

# Swegon **CASA**<sup>®</sup> W100, Version B

---

---

Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung  
Für Planer, Installateure und Wartungspersonal



# Inhalt

## Montage, Betrieb und Wartung für Konstrukteur, Installateur und Servicepersonal

<b>Wichtige Informationen .....</b>	<b>3</b>	<b>6. Komponentenverzeichnis.....</b>	<b>15</b>
<b>1. Allgemeine Beschreibung.....</b>	<b>4</b>	<b>7. Technische Daten .....</b>	<b>16</b>
1.1 Schutzart .....	4	7.1 Ventilator diagramm .....	16
1.2 Ventilatoren .....	4	7.2 Anschlussleistungen .....	17
1.3 Filter .....	4	7.3 Schalldaten .....	17
1.4 Wärmetauscher .....	4	7.4 Auslegung des Luftherhitzers auf Wasserbasis.....	19
1.5 Temperatur .....	4	7.5 Druckverlust des Luftherhitzers für die Nachheizung.....	19
1.6 Schutzfunktionen.....	5	7.6 Elektrischer Schaltplan .....	20
<b>2. Montage .....</b>	<b>6</b>	7.6.1 Gerät .....	20
2.1 Montageplatz des Geräts .....	6	7.6.2 Steuerfunktionen mit Zubehör .....	20
2.1.1 Wandmontage.....	6	7.7 Regelschema.....	23
2.1.2 Deckenmontage .....	7	7.7.1 W100 EC .....	23
2.2 Kondenswasserablauf .....	7	7.7.2 W100 EC Econo.....	24
2.3 Kanäle .....	8	7.8 Maßangaben .....	25
2.4 Anschluss der Dunstabzugshaube .....	8	7.9 Gewicht.....	25
2.5 Abdichtung der Kanaldurchführungen .....	8	7.10 Gerätecodes .....	25
2.6 Strom- und Steuerkabel .....	9	7.11 Installationszubehör .....	25
2.7 Wasserrohranschluss im Econo-Modell .....	9	<b>8. Inbetriebnahmeprotokoll .....</b>	<b>26</b>
<b>3. Inbetriebnahme.....</b>	<b>10</b>	<b>Garantiebedingungen .....</b>	<b>28</b>
3.1 Einstellung der Luftvolumenströme .....	10	<b>EU-Konformitätserklärung .....</b>	<b>29</b>
3.2 Funktionen im Menü 'Inst. und Service in der Premium-Bedieneinheit .....	10		
3.2.1 Menü aufrufen .....	10		
3.2.2. Alarm .....	10		
3.2.3 Uhr .....	10		
3.2.4 Temperatur .....	10		
3.2.5 Messung.....	10		
3.2.6 Steuerfunktionen .....	10		
3.2.7 Ventilatoreinstellungen .....	10		
3.2.8 Schließen .....	10		
3.2.9 Werkseinstellungen.....	11		
3.2.10 Regler .....	11		
3.2.11 Funktionen .....	11		
3.2.12 Elektrische Luftherhitzer.....	11		
3.3 Verwendung.....	11		
<b>4. Service.....</b>	<b>12</b>		
4.1 Serviceerinnerung .....	12		
4.2 Öffnen des Geräts.....	12		
4.3 Filter .....	12		
4.4 Wärmetauscher .....	12		
4.5 Ventilatoren .....	12		
4.6 Sonstiger Service.....	12		
<b>5. Alarm und Fehlersuche.....</b>	<b>14</b>		
5.1 Alarm von einer Premium-Bedieneinheit.....	14		
5.2 Fehlersuche.....	14		
5.2.1 Zuluft wird nicht ausreichend erwärmt.....	14		
5.2.2 Unzureichend isolierte Lüftungskanäle .....	14		
5.2.3 Gerät reagiert nicht auf Befehle .....	14		



## Wichtige Informationen

### Nur befugtes Personal

Installation, Einstellung und Inbetriebnahme dürfen nur von befugtem Personal ausgeführt werden.

### Bestimmungen und Anforderungen

Damit die Ausrüstung korrekt funktioniert, müssen die geltenden lokalen Bestimmungen und Vorschriften bezüglich Installation, Einstellung und Inbetriebnahme befolgt werden.

Unter der Adresse [www.swegon.com/casa](http://www.swegon.com/casa) finden Sie die „Projektierungsanleitung für die Ventilation“ mit den Anforderungen an elektrische Leistung, Schallentwicklung, Luftvolumenströme und Kanalsystem.

### Messung und Elektroarbeiten

Bei Spannungsprüfungen, Isolationswiderstandsmessungen oder anderen Maßnahmen, durch die die empfindliche elektronische Ausrüstung beschädigt werden kann, muss die Dunstabzugshaube vom Stromnetz getrennt werden.

### Überspannungsschutz

Swegon empfiehlt, dass alle Lüftungsgeräte, die mit Premium-Automatik ausgerüstet sind, mit einem Überspannungsschutz versehen werden.

### FI-Schutzschalter

Es ist nicht sicher, dass ein FI-Schutzschalter in Kombination mit dem Gerät fehlerfrei funktioniert, da die Regel- und Steuerausrüstungen des Geräts Kriechströme verursachen können. Bei der Elektroinstallation sind die geltenden Bestimmungen zu beachten.

### Öffnen des Geräts zu Servicezwecken

Immer sicherstellen, dass die Spannungszufuhr zum Gerät unterbrochen ist, bevor die Inspektionstür geöffnet wird! Warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Inspektionstür des Geräts öffnen, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und eventuelle Lufterhitzer abkühlen können.

Hinter der Schaltschranktür gibt es keine Teile, die der Benutzer selbst warten kann. Servicearbeiten an diesen Teilen sind von Servicepersonal durchzuführen. Das Gerät darf erst dann neu gestartet werden, wenn das Servicepersonal den Gerätefehler gefunden und behoben hat.

### Separate Abluft (Bypass für Küche)

Wenn das Gerät über den separaten Abluftanschluss an eine Dunstabzugshaube angeschlossen ist, beachten Sie, dass der separate Abluftanschluss die Wärmerückgewinnung umgeht und sich dessen Nutzung auf den Jahreswirkungsgrad des Geräts auswirkt. Der separate Abluftkanal darf nur beim Kochen verwendet werden. Der normale Abluftauslass in der Küche ist mit dem Abluftkanal des Geräts zu verbinden.

### Econo-Modelle (Lufterhitzer mit Wasserheizung)

Geräte aus der Econo-Modellreihe sind mit einer Absperrklappe zu versehen, damit der wasserbeheizte Lufterhitzer bei einem eventuellen Stromausfall nicht einfrieren kann.

### Trocknen von Wäsche

Aufgrund des hohen Feuchtigkeitsgehalts darf ein Wäschetrockner mit Abluft oder ein Trockenschrank nicht an das System angeschlossen werden. Dahingegen empfehlen wir den Einsatz eines kondensierenden Wäschetrockners ohne Kanalanschluss.

### Inbetriebnahme

Das Gerät darf erst in Betrieb genommen werden, nachdem alle Arbeiten, bei denen viel Schleifstaub anfällt, beendet und die Verunreinigungen beseitigt wurden.

Die Kanalanschlüsse des Geräts müssen bei Transport, Lagerung und Installation abgedeckt sein.

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass Gerät, Filter und Kanäle sauber sind und keine losen Fremdkörper enthalten.

**HINWEIS: Die ursprüngliche Handbuchsprache ist Finnisch.**

# 1. Allgemeine Beschreibung

Die wichtigste Aufgabe des Lüftungssystems besteht darin, eine frische Raumluft sicherzustellen und Feuchtigkeit abzuleiten. Um ein angenehmes Raumklima sicherzustellen und Feuchtigkeitsschäden an der Gebäudekonstruktion zu vermeiden, benötigen Wohnräume einen kontinuierlichen und ausreichenden Luftaustausch. Der Gerätebetrieb sollte nur für Servicearbeiten unterbrochen werden.

## 1.1 Schutzart

Wenn die Inspektionstür geschlossen ist, besitzt das Gerät die Gehäuseschutzklasse IP X4.

## 1.2 Ventilatoren

Swegon CASA W100 ist mit energieeffizienten Ventilatoren mit EC-Motoren bestückt, deren Drehzahl stufenlos geregelt werden kann. Selbst bei niedrigen Drehzahlen wird ein hoher Wirkungsgrad erreicht. Die Strom- und Steuerkabel der Ventilatoren besitzen Schnellkontakte, wodurch die Ventilatoren bei Bedarf einfach vom Gerät demontiert werden können.

Die Ventilatoren können in drei unterschiedliche Betriebsstufen von einer Premium-Bedieneinheit oder einer Premium-Dunstabzugshaube gesteuert werden:

- Abwesend = niedriger Luftvolumenstrom, der verwendet wird, wenn sich niemand in den Räumen aufhält.
- Anwesend = normaler Luftvolumenstrom.
- Boost = hoher Luftvolumenstrom, der beim Kochen, Saunieren, Wäschetrocknen und in ähnlichen Situationen verwendet wird.

Die Wochenschaltuhr des Geräts umfasst vier Programme, mit denen sich verschiedene Ventilatorpositionen zu vorgegebenen Zeitpunkten aktivieren lassen. Bei Geräten mit elektrischer Nachheizung kann auch die gewünschte Zulufttemperatur eingestellt werden. Auch bei einer Gerätesteuerung per Wochenschaltuhr kann die Ventilatorposition stets über eine Premium-Bedieneinheit oder Premium-Dunstabzugshaube geändert werden.

Über eine Premium-Bedieneinheit kann die Boost-Zeit auf 30, 60 oder 120 min gesetzt werden. Wenn das Gerät über eine Premium-Dunstabzugshaube gesteuert wird, beträgt die Boost-Zeit des Ventilators 60 min, und es wird festgelegt, ob die Klappe 30, 60 oder 120 min offen sein soll.

## 1.3 Filter

Das Gerät hat Grobfilter der Klasse G3 für Zu- und Abluft. Darüber hinaus gibt es einen Feinfilter der Klasse F7 für die Zuluft.

## 1.4 Wärmetauscher

Das Gerät enthält einen aus Aluminiumlamellen gefertigten Plattenwärmetauscher, der nach dem

Gegenstromprinzip arbeitet. Die Luftvolumenströme zum und vom Wärmetauscher werden über separate Kanäle geleitet und vermischen sich nicht. Die mechanische Bypassklappe des Geräts steuert die Abluft am Wärmetauscher vorbei, wenn kein Heizungsbedarf besteht.

## 1.5 Temperatur

Der Benutzer stellt den gewünschten Zulufttemperaturwert ein, den das Gerät während der Heizsaison nach Möglichkeit zu erreichen versucht. Normalerweise wird eine Temperatur zwischen 13 und 20°C eingestellt. Die Zulufttemperatur sollte unter der Raumtemperatur liegen, damit sich die Zuluft gut mit der Raumluft vermischt. Beachten Sie, dass eine hohe Temperatureinstellung ebenfalls den Stromverbrauch steigert. Die Werkseinstellung für die Zulufttemperatur beträgt 17°C.

**Bei den Econo-Modellen erfolgt die Einstellung des Sollwerts über einen Thermostat im Gerät. Wenn kein Erwärmungsbedarf besteht, kann der Thermostat auf die Minimalposition gestellt werden.**

Wenn die Wärmeleistung des Wärmetauschers zum Erreichen der eingestellten Zulufttemperatur nicht ausreicht, wird der elektrische Lufterhitzer aktiviert und versucht, den Einstellungswert für die Zuluft zu erreichen. Wenn kein zusätzlicher Heizbedarf vorliegt, kann der Lufterhitzer über eine Premium-Bedieneinheit abgeschaltet werden.

**Wenn die Bypassklappe für Sommerlüftung geöffnet ist, ist der elektrische Lufterhitzer automatisch außer Betrieb.**

## 1.6 Schutzfunktionen

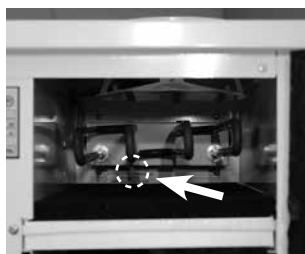
### Frostschutz des Wärmetauschers

Der Wärmetauscher ist mit einem Frostschutz ausgerüstet. Wenn bei kaltem Wetter das Risiko für Frostschäden am Wärmetauscher besteht, wird der Lufterhitzer als Vorheizung zugeschaltet und die Drehzahl des Zuluftventilators gesenkt. Der Schutz wird beim Ansteigen der Temperatur automatisch zurückgestellt.

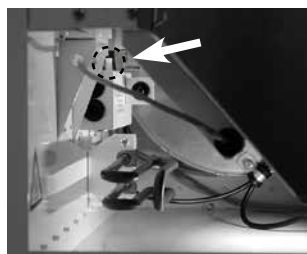
### Elektrischer Lufterhitzer

Ein automatischer Übertemperaturschutz schaltet den Lufterhitzer bei einer Störung aus. Der Schutz wird automatisch zurückgestellt, wenn der Lufterhitzer abgekühlt ist.

Ein Überhitzungsschutz mit manuellem Reset wird per Hand über eine Taste im Gerät zurückgesetzt. Die Position der Taste in den Lufterhitzern wird auf den folgenden Abbildungen gekennzeichnet. Wenn es beim Drücken der Taste klickt, wurde der Übertemperaturschutz zurückgesetzt.



Reset-Taste für den Übertemperaturschutz am Lufterhitzer der Vorheizung



Reset-Taste für den Übertemperaturschutz am Lufterhitzer der Nachheizung  
**(nur Modelle mit elektrischem Lufterhitzer)**

### Wasserbasierte Lufterhitzer der Econo-Modelle

Econo-Modelle enthalten einen Temperaturfühler, der den wasserbasierten Lufterhitzer vor dem Einfrieren schützt.

Wenn die Temperatur des Lufterhitzers auf ein risikobehaftetes Niveau gesunken ist, blinkt die rote Warnanzeige an der Bedieneinheit, das Gerät funktioniert aber normal.

Wenn die Temperatur des Lufterhitzers weiter absinkt, stoppt das Gerät, damit der Lufterhitzer nicht einfriert. Eine Bestätigung des Frostschutzalarms erfolgt im Menü "Install und Service" unter "Alarm".

### Überhitzungsschutz der Ventilatoren

Die Ventilatoren besitzen einen Überhitzungsschutz. Die Ventilatoren halten an, wenn die Temperatur zu hoch ansteigt. Sie halten ebenfalls an, wenn eine schwerwiegende Funktionsstörung im Gerät eintritt. Der Schutz wird automatisch zurückgestellt, wenn die Temperatur sinkt oder die Funktionsstörung behoben wird.

## 2. Montage

### 2.1 Montageplatz des Geräts

Die Temperatur in der Montageumgebung des Geräts muss über +10°C liegen. In der Montageumgebung muss außerdem ein Abfluss zur Kondenswasserableitung vorhanden sein. Das Gerät kann in einem Technikraum, Hauswirtschaftsraum, Vorratsraum usw. montiert werden. Das Gerät sollte nicht an einer Wand montiert werden, die an ein Wohn- oder Schlafzimmer grenzt.

Achten Sie bei der Installation darauf, dass Strom- und Steuerkabel leicht erreichbar verlegt werden.

Das Lüftungsgerät kann mit einer Wandhalterung entweder an der Wand oder mit einem Deckenmontagerahmen an der Decke montiert werden. Der Montagerahmen ist separat als Zubehör erhältlich. (Beim Duo-Modell ist die Wandhalterung im Lieferumfang enthalten.)

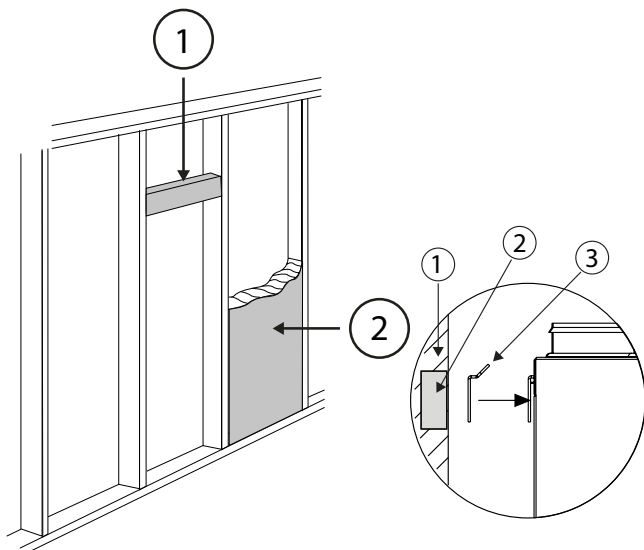
Das Gerät ist so nahe wie möglich an Wand oder Decke zu montieren. Der Raum zwischen Gerät und Wand/Decke muss so isoliert werden, dass sich der Schall über die Geräterückwand nicht in die Umgebung überträgt.

Die Abluft von einer optionalen Premium-Dunstabzugshaube wird über einen Kanal am zusätzlichen Kanalanschluss an der Geräteoberseite angeschlossen, der im Lieferzustand verschlossen ist.

#### 2.1.1 Wandmontage

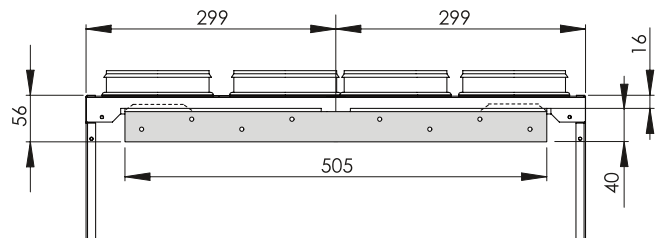
Das Gerät wird an der Wand mithilfe einer Wandhalterung montiert, die als Zubehör erhältlich ist. (Beim Duo-Modell ist die Wandhalterung im Lieferumfang enthalten.)

Wenn die Wand aus einem Ständerwerk mit Trockenbauplatten besteht, muss die Wand mit waagerechten Streben verstärkt werden, um das Gewicht des Geräts tragen zu können. Aus Schallschutzgründen empfiehlt Swegon außerdem, dass die Wand mit Mineralwolle oder ähnlichem isoliert wird.



1. Waagerechte Strebe für die Wandhalterung des Geräts  
2. Schallsisolierung

1. Isolierte Wand  
2. Waagerechte Strebe  
3. Wandhalterung



Maße der Wandhalterung

Die Wandhalterung wird waagrecht an der Wand mit einer geeigneten Verankerung montiert, die das Gewicht des Geräts tragen kann.



Befestigen Sie die mit der Wandhalterung gelieferte Isolierung hinter dem Gerät.

Bevor das Gerät an seinen Platz gehoben wird, muss die Isolierung im Lieferumfang der Wandhalterung an der Geräterückseite befestigt werden. Das Gerät wird so auf die Wandhalterung gehoben, dass die Ösen des Blechs in die entsprechenden Aussparungen oben an der Geräterückseite greifen. Um das Anheben der Geräts zu erleichtern, kann die Inspektionstür abgenommen und der Wärmetauscher aus dem Gerät herausgenommen werden. Auch die Ventilatoren können bei Bedarf demontiert werden. Siehe Abschnitt „Service“.

## 2.1.2 Deckenmontage

Das Gerät kann auch in einem Deckenmontagerahmen an der Decke montiert werden. Dieser ist als Zubehör erhältlich.

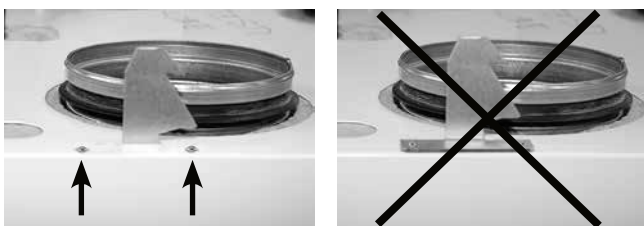
Der Deckenmontagerahmen wird mit vier M8-Gewindestangen an Deckenankern befestigt. Die Länge der Stangen wird so angepasst, dass sie sich ca. 30 mm unter der Innenfläche des Deckenmontagerahmens befinden, andernfalls kollidieren sie mit der Oberseite des Lüftungsgeräts. Mindestens drei Gewindestangen sind an den Ecken des Deckenmontagerahmens zu montieren. Um eine mögliche Kollision mit den Kanälen zu vermeiden, kann eine der Gewindestangen in der Öffnung neben der Ecke platziert werden.

Die M8-Muttern werden so weit auf die Gewindestangen geschraubt, dass sich der Deckenmontagerahmen in einer waagerechten Position befindet, wenn die Oberseite des Rahmens auf den Muttern aufliegt. Der Deckenmontagerahmen wird durch ausgewählte Öffnungen zu den Muttern der Gewindestangen geführt und von unten mit Muttern fixiert. Die Montagehöhe ist so anzupassen, dass die Sicherungsschrauben im vorderen Teil des Deckenmontagerahmens weit genug unter die Decke reichen.

**Wichtig**

**Wenn der Deckenmontagerahmen nicht richtig festgezogen wird, kann dies dazu führen, dass sich der Rahmen verdreht und das Gerät nicht in den Rahmen passt.**

Führen Sie Befestigungshaken durch die Montageaussparungen über dem Gerät und befestigen Sie diese mit Zugnieten. Die Haken müssen so gedreht werden, dass die scharfe Spitze zur Geräterückseite weist. **Die Haken dürfen unter keinen Umständen direkt auf dem Gerät vernietet werden.**



Die Spitzen der Haken weisen zum hinteren Teil des Geräts. Die Haken werden vor dem Vernieten in die Aussparungen am Gerät eingeführt.

Bevor das Gerät an seinen Platz gehoben wird, müssen die beiden vorderen Schrauben am Deckenmontagerahmen so weit gelöst werden, dass die Schraubköpfe etwa 2 cm hervorstehen. Außerdem sind die Strom- und Steuerkabel (sowie beim Econo-Modell die Wasserrohre) durch den Deckenmontagerahmen zu führen.

Um das Anheben der Geräts zu erleichtern, kann die Inspektionstür abgenommen und der Wärmetauscher aus dem Gerät herausgenommen werden. Auch die

Ventilatoren können bei Bedarf demontiert werden. Siehe Abschnitt „Service“.

Heben Sie das Gerät zum Deckenmontagerahmen an, sodass alle vier Befestigungshaken korrekt positioniert sind. Es gibt zwei Haken an jedem Verschlussriegel. Der obere hat die Aufgabe, das Gerät zu fixieren, um den Anschluss an die Kanäle und die Verlegung der Stromkabel zu erleichtern.

Wenn sich das Gerät in der richtigen Position zu den Kanälen befindet und wenn die Stromkabel sowie eventuelle Wasserrohre in das Gerät gezogen wurden, wird das Gerät angehoben, sodass es auf den unteren Haken aufliegt. Wenn die Haken verriegelt sind, federn die Schrauben an der Vorderseite des Deckenmontagerahmens nach außen. Das Gerät wird abschließend an seiner Position fixiert, indem die Schrauben angezogen werden.

**Achten Sie darauf, dass Sie keinen Druck auf die Schrauben ausüben. Andernfalls wird das Gerät gelöst.**



Das Gerät wird abschließend an seiner Position fixiert, indem die Sicherungsschrauben leicht angezogen werden.

Die Wasserrohreanschlüsse der Econo-Modelle erfolgen im Gerät. Die Anschlussarbeiten werden erleichtert, wenn Wärmetauscher und Filter zeitweise aus dem Gerät entfernt werden. Der Vorlauf wird mit dem Thermostat (3/8-Zoll-Innengewinde) und der Rücklauf mit dem Anschluss mit Ø 15 mm am Kugelventil verbunden.

## 2.2 Kondenswasserablauf

Der Abflussschlauch wird an den Kondenswasserstutzen am Gerät angeschlossen (3/8" Außengewinde). Das Kondenswasser wird mit einem Schlauch oder einem Rohr mit einem Innendurchmesser von mindestens 12 mm in einen Bodenabfluss, Syphon eines Waschbeckens oder ähnliches geleitet. Der Schlauch darf nicht direkt an den Abfluss angeschlossen werden.

Der Geruchsverschluss in dem mitgelieferten Schlauch muss senkrecht montiert und mit Wasser gefüllt werden. Der Schlauch darf keinen anderen Geruchsverschluss haben oder waagrecht montiert werden. Die Dichtungshöhe des Geruchsverschlusses muss mindestens 100 mm betragen.

## 2.3 Kanäle

Luftkanäle, Schalldämpfer, Zuluftventile, Lufterlassgitter und Fortluftrohre sind gemäß den Lüftungsrichtlinien zu montieren. Um zu verhindern, dass Schall übertragen wird, dürfen die Kanäle nicht direkt an Baukonstruktionen montiert werden.

Die Luftkanäle werden gemäß Lüftungsplanung isoliert, um die Wärme- und Kälteverluste zu reduzieren und um zu verhindern, dass Wasser kondensiert. In der Lüftungsplanung wird ebenfalls der Bedarf an Brandschutzisolierung angegeben. **Kalte Kanäle müssen unbedingt spaltfrei isoliert werden, damit keine Feuchtigkeit kondensieren kann.**

**Wichtig**

**Um sicherzustellen, dass die Luftkanäle mit den richtigen Kanalanschlüssen am Gerät verbunden werden, kontrollieren Sie, ob das Gerät in Rechts- oder Linksausführung geliefert wurde. Die korrekte Montage der Kanalanschlüsse ist anhand des Lüftungsplans zu kontrollieren. Siehe auch die Maßangaben im Abschnitt „Technische Daten“.**

## 2.4 Anschluss der Dunstabzugshaube

Meist wird die Dunstabzugshaube an den normalen Abluftkanal angeschlossen. Die Dunstabzugshaube kann jedoch auch an den separaten Abluftanschluss des Geräts angeschlossen werden, um nationale Vorschriften zu erfüllen oder um einen effektiveren Abluftstrom als normal zu erzielen. Der Kanal zwischen der Dunstabzugshaube und dem Gerät ist so zu montieren, dass er sich einfach reinigen lässt.

Bei der Lieferung ist der Anschluss für die separate Abluft mit einem Stopfen verschlossen.

**Beim Anschluss der Dunstabzugshaube an den separaten Abluftkanal ist es wichtig zu beachten, dass die Abluft dann am Wärmetauscher vorbei geleitet wird. Dies kann dazu führen, dass die Frostschutzfunktion früher als normal aktiviert wird.**

**Wichtig**

**Ein Bypass für die Küche wird verwendet, wenn die Luftvolumenströme von der Dunstabzugshaube/Küche forciert werden. Die allgemeine Küchenlüftung wird über den Abluftkanal geleitet. Wenn die allgemeine Lüftung kontinuierlich über die Dunstabzugshaube erfolgt, kommt es zu einem Ungleichgewicht zwischen Zu- und Abluft im Wärmetauscher, was den Wirkungsgrad reduziert und die Schutzfunktionen des Geräts im Winter reduziert.**

## 2.5 Abdichtung der Kanaldurchführungen

Wir empfehlen die Nutzung eines für das Gerät vorgesehenen Montagerahmens (Zubehör), um die Diffusionssperre in der Dachgeschossdecke abzudichten.

Schneiden Sie Öffnungen zu, die im Durchmesser etwa 10 mm kleiner als die Kanäle sind. Schrauben Sie den Montagerahmen durch die Aussparungen in den Seiten an der Decke fest. Die Kunststoffolie der Diffusionssperre wird entweder zwischen Montagerahmen und Baukonstruktion verspannt oder mit Klebeband dicht am Montagerahmen festgeklebt.

Die Dichtheit der Diffusionssperre an den übrigen Kanaldurchführungen des Kanalsystems in der Dachgeschossdecke muss außerdem unbedingt erhalten bleiben. Eine Durchführungsdichtung (Zubehör) vereinfacht die Umsetzung dieser Vorgabe. Sie sind in Sätzen mit jeweils 5 Stück für die Durchmesser 100, 125 und 160 mm erhältlich.

Die Isolierungsstärke und die Außenschicht der Lüftungskanäle variiert je nach Isoliermaterial, Klima und nationalen Normen. Daher gibt Swegon keine Empfehlungen. Die meisten Hersteller von Isoliermaterial bieten Programme für die Berechnung der ausreichenden und korrekten Isolierung.

Bei Renovierungsprojekten sollte geprüft werden, ob die vorhandenen Kanäle ausreichend und korrekt isoliert sind. Eine korrekte Isolierung ist erforderlich, damit das Gerät einwandfrei funktioniert. **Sind die Kanäle – selbst auf einer kleinen Fläche – nicht isoliert, besteht ein hohes Risiko für Kondensation und Folgeschäden.**

Die Zu- und Abluftkanäle sollten eine Schallisolierung auf der Strecke zwischen dem Kanalausgang des Geräts und dem Schalldämpfer erhalten, damit sich die Ventilatorgeräusche nicht im Raum ausbreiten.

Normalerweise werden Lüftungskanäle auf folgende Art isoliert:

- Außenluftkanäle werden in warmen Bereichen isoliert.
- Fortluftkanäle müssen stets gemäß



nationalen Vorschriften isoliert werden. Siehe separate Projektierungsanleitung (z.B. "Brandschutzvorschriften").

- Zuluftkanäle werden in kalten Bereichen isoliert.
- Abluftkanäle werden in kalten Bereichen isoliert.
- Wenn die Luft in den Kanälen kälter ist als die Umgebung, muss die Isolierung mit einer Diffusionssperre geschützt werden.

## 2.6 Strom- und Steuerkabel

Die Strom- und Steuerkabel befinden sich an der Geräteoberseite.

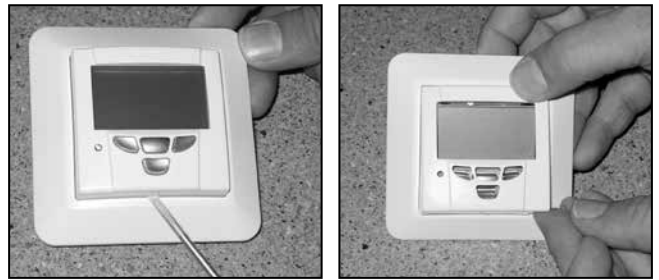
Das Gerät besitzt ein 1,5 m langes Kabel mit Schutzkontaktstecker für die Stromzufuhr. Der Netzstecker erfüllt außerdem die Funktion eines Hauptschalters für das Gerät und muss entsprechend platziert werden. Leistungsaufnahme, siehe Abschnitt „Technische Daten“.

Das Gerät wird über ein Modulkabel an die Premium-Bedieneinheit (Zubehör) angeschlossen. Der Lieferumfang der Bedieneinheit umfasst ein 20 m langes Modulkabel, das zur gewünschten Montageposition für die Bedieneinheit verlegt wird. Wenn das Modulkabel in der Baukonstruktion (z.B. einer Wand) verlegt wird, muss dies in einem Schutzrohr mit Ø 20 mm erfolgen, um das Kabel später unter Umständen austauschen zu können.

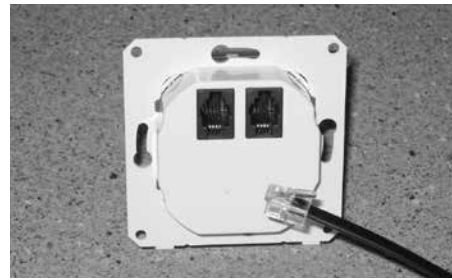
Bei der Installation ist darauf zu achten, dass die Anschlusskontakte (auch lose Kontakte) der jeweiligen Kabel für eventuelle Servicearbeiten und Einstellungen des Geräts zugänglich sind.

Bei Mehrfamilienhäusern kann ein so genanntes Handterminal bei Service- und Einregulierungsarbeiten verwendet werden.

Der Anschluss von eventuellem Zubehör wird im Schaltplan im Abschnitt "Technische Daten" beschrieben. Zubehörkabel sind nicht im Lieferumfang enthalten.



Zur Demontage der Frontplatte von einer Premium-Bedieneinheit wird ein kleiner Schraubendreher verwendet (siehe Abbildung). Um die Frontplatte wieder anzubringen, positionieren Sie zunächst die Oberkante der Frontplatte und drücken danach die Platte fest.



Anschluss des Modulkabels. Die zusätzliche Buchse wird für ein zusätzliches Steuerkabel verwendet.

## 2.7 Wasserrohranschluss im Econo-Modell

Die Wasserrohranschlüsse der Econo-Modelle erfolgen im Gerät. Die Anschlussarbeiten werden erleichtert, wenn Wärmetauscher und Filter zeitweise aus dem Gerät entfernt werden. Der Vorlauf wird mit dem Thermostat (3/8-Zoll-Innengewinde) und der Rücklauf mit dem Anschluss mit Ø 15 mm am Kugelventil verbunden.

**In der Heizsaison erfordert das Econo-Modell eine kontinuierliche Heizwasserzirkulation.**

⚠

### Wichtig

⚠

**Eventuelle elektrische Anschlüsse dürfen nur von einem zugelassenen Elektriker vorgenommen werden. Die Strom- und Steuerkabel befinden sich an der Geräteoberseite. Stellen Sie sicher, dass der Anschluss an eine Netzsteckdose problemlos erfolgen kann.**

⚠

### Wichtig

⚠

**Vor der Inbetriebnahme ist zu kontrollieren, ob Gerät, Filter und Kanäle sauber sind und keine Fremdkörper enthalten. Die Lüftungskanäle müssen regelmäßig und stets im Zusammenhang mit Renovierungsarbeiten gereinigt werden.**

⚠

### Wichtig

⚠

**Das Gerät darf während der Bauzeit oder bei Arbeiten mit starker Staubentwicklung unter keinen Umständen benutzt werden. Die Kanäle sind vor der Geräteinstallation dicht zu verschließen, damit kein Schmutz eindringen kann.**

## 3. Inbetriebnahme

### 3.1 Einstellung der Luftvolumenströme

Zur Ermittlung der Werte beim Einstellen der Luftvolumenströme werden die Auslegungsdiagramme im "Abschnitt Technische Daten" verwendet.

Fachpersonal muss die Luftvolumenströme des Geräts und der Lüftungsausrüstung mithilfe von Messgeräten einstellen.

Als Ausgangswert bei der Lüftungsplanung kann der Lüftungswert 0,5mal mit dem Wohnungsvolumen pro Stunde + Zuluft 6 l/s pro Person genutzt werden, wenn das Gerät in der Anwesend-Position arbeitet. (Die Ausgangswerte können in verschiedenen Ländern variieren.)

Als Richtwert in der Ventilatorposition Abwesend kann das 0,7-fache Luftvolumen der Ventilatorposition Anwesend genutzt werden. Gemäß den landesspezifischen Bestimmungen ist eine Boost-Toleranz einzuhalten!

**Für eine korrekte Funktionsweise des Geräts müssen alle Ventilatorpositionen eingestellt werden!** Tragen Sie die vorgenommenen Einstellungen im Inbetriebnahmeprotokoll ein.

### 3.2 Funktionen im Menü 'Inst. und Service in der Premium-Bedieneinheit

In diesem Menü legen Sie fest, welche Funktionen im Hauptmenü verfügbar sein sollen. Im Menü "Install und Service" werden außerdem Einstellungen vorgenommen, die sich auf die Funktion des Lüftungssystems bei Inbetriebnahme und Service auswirken. Etwaige Alarmerinnerungen werden ebenfalls in diesem Menü bestätigt.

#### 3.2.1 Menü aufrufen

Das Menü wird mit dem Code 1234 geöffnet.

#### 3.2.2. Alarm

##### Fühlerfehler

Als Wert für die Temperaturfühler muss die Option "Ein" gewählt werden. Falls ein Fühlerfehler auftritt, nehmen Sie Kontakt mit einem Serviceunternehmen auf. Auch Fühlerfehler werden von diesem Menü aus bestätigt.

##### Serviceerinnerung

Nach einem Service wird die Serviceerinnerung über dieses Menü mit "Service OK" bestätigt. In der Werkseinstellung ist die Serviceerinnerung aktiviert und wird halbjährlich ausgegeben. Im Menü Funktionen kann die Serviceerinnerung deaktiviert und das Zeitintervall für die Serviceerinnerung geändert werden.

##### Frostgefahrwarnung für die Econo-Modelle

Wenn die Temperatur des Luftherhitzers auf ein risikobehaftetes Niveau gesunken ist, erscheint der Alarmtext "Frostgefahr" auf dem Display der Bedieneinheit. Die Frostgefahrwarnung des Luftherhitzers wird über den Eintrag Frostgefahr bestätigt. Eine Voraussetzung für die

Bestätigung ist, dass die Temperatur am Sensor T6 mehr als 16°C beträgt.

#### 3.2.3 Uhr

Bei Auswahl der Option "Ein" wird im Hauptmenü die Uhr angezeigt.

#### 3.2.4 Temperatur

Bei Auswahl der Option "Ein" wird im Hauptmenü die Zulufttemperatur angezeigt. (Modelle mit elektrischer Nachheizung.)

#### 3.2.5 Messung

Je nach angeschlossenen Zubehör können folgende Parameter gemessen werden: Kohlendioxidgehalt (CO<sub>2</sub>), Temperatur, Druckunterschied, Ventilator Drehzahl und relative Feuchtigkeit (RF) sowie die Lichtverbindung (nicht W100).

#### 3.2.6 Steuerfunktionen

Als Steuerungsvorgabe können Kohlendioxidgehalt (CO<sub>2</sub>), Überwachung (DDC), Wochenschaltuhr oder RF-Steuerung festgelegt werden. Mit Ausnahme von Wochenschaltuhr erfordern alle Steuerungsvorgaben den Anschluss von Zubehör an das System.

#### 3.2.7 Ventilatoreinstellungen

##### Situationen

Für jede Betriebsposition (Abwesend, Anwesend, Boost, Abkühlung, Kühlung und Heizung) wird eine von fünf Ventilatorpositionen gewählt (1-5). Die Werkseinstellung lautet: Abwesend 1, Anwesend 3, Boost 5.

##### Drehzahlen

Für jede Ventilatorposition (1-5) werden Ventilator Drehzahlen eingestellt, die einem Prozentsatz der Ventilatorleistung entsprechen (10-100%). Die Einstellungen werden für Zu- und Abluft separat vorgenommen.

!Wichtig!

**Die Ventilator Drehzahlen werden bei der Inbetriebnahme des Lüftungssystems gemäß nationalen Bestimmungen eingestellt. Die Inbetriebnahme ist von einer befugten Person auszuführen und die Luftvolumenströme dürfen nicht individuell angepasst werden, da andernfalls die Funktion des Lüftungssystems beeinträchtigt werden kann.**

#### 3.2.8 Schließen

Ventilatoren und ein eventueller Luftherhitzer des Geräts werden gestoppt. Die Platine wird jedoch weiterhin mit Strom versorgt und die Einstellungswerte bleiben gespeichert. Dieselbe Funktion ist auch im Hauptmenü verfügbar.

### 3.2.9 Werkseinstellungen

Alle Einstellungen mit Ausnahme der Ventilatorgeschwindigkeiten werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

#### 3.2.10 Regler

Bei Installation des entsprechenden Zubehörs sind die Nutzung von Kanalregelung und Ventilmotor möglich.

#### 3.2.11 Funktionen

##### Unterdruckkompensation

Wird genutzt, wenn in der Wohnung z.B. eine Dunstabzugshaube mit einem separaten Deckenventilator verbunden ist und sich im Abluftkanal der Dunstabzugshaube ein Differenzdruckwächter für diese Funktion befindet.

##### Serviceerinnerungswert

Bei Auswahl von "Ein" wird die Funktion aktiviert. Es kann die gewünschte Länge des Zeitintervalls festgelegt werden (Empfehlung per Werkseinstellung: 6 Monate).

##### Sommernachtkühlung

Bei Auswahl von "Ein" erscheint die Funktion im Hauptmenü.

##### Heizung

Bei Auswahl von "Ein" erscheint die Funktion im Hauptmenü.

##### Filterwächter

Die Option "Ein" wird gewählt, wenn das Zubehör Filterwächter installiert ist (nicht W100).

##### Feuerstättenfunktion

Bei Auswahl von "Ein" wird die Funktion im Startmenü angezeigt.

##### Boost

Wählen Sie die Option "Ein" aus, wenn als Zubehör eine Boost-Zeitschaltuhr oder ein Anwesenheitsmelder installiert ist.

### 3.2.12 Elektrische Lufterhitzer

#### Lufterhitzer Vorheizung

In der Werkseinstellung ist die Vorheizung aktiviert. Die Vorheizung lässt sich auch deaktivieren. In diesem Fall muss ein Frostschutz des Geräts jedoch anderweitig sichergestellt werden.

Wenn die Vorheizung In Betrieb ist, kann Folgendes angegeben werden:

- Gewünschter Grenzwert für die Außenlufttemperatur zum Gerät (Werkseinstellung -20°C).
- Übertemperatur – Begrenzung des Übertemperaturschutzes in der Vorheizkammer (Werkseinstellung 50°C).

Wenn der Frostschutz aktiviert wird, ist der Lufterhitzer immer in Betrieb.

Der Lufterhitzer für die Vorheizung kann auch als separate Funktion in Betrieb genommen werden, wenn Unterdruckkompensation und bzw. oder Feuerstättenfunktion aktiv sind. Die Funktion kann,

basierend auf der Außenlufttemperatur, begrenzt werden, sodass der Lufterhitzer nicht unnötig startet. Die Werkseinstellung für die Außenlufttemperatur beträgt 0°C.

#### Lufterhitzer für die Nachheizung (gilt nicht für die Econo-Modelle)

In der Werkseinstellung ist die Nachheizung aktiviert. Über dieses Menü ist auch eine Deaktivierung möglich. Wenn die Nachheizung „In Betrieb“ ist, kann man folgendes wählen:

- Außenlufttemperatur – es wird eine Außenlufttemperatur festgelegt, bei der die Nachheizung starten darf (Werkseinstellung 15°C).
- Übertemperatur – Begrenzung des Übertemperaturschutzes in der Vorheizkammer (Werkseinstellung 50°C).

### 3.3 Verwendung

Nutzungsaspekte des Lüftungssystems werden in der Bedienungsanleitung behandelt, die sich im Lieferumfang des Geräts befindet.

## 4. Service

### 4.1 Serviceerinnerung

Die Serviceerinnerung wird in vorgegebenen Zeitintervallen ausgegeben und der Text "Serviceerinnerung" erscheint auf der Premium-Bedieneinheit. In der Werkseinstellung ist die Serviceerinnerung aktiviert. Sie kann über die Option `_Serviceerinnerung_` im Menü "Install und Service" deaktiviert werden. Die Serviceerinnerung wird standardmäßig halbjährlich ausgegeben. Das Intervall für die Serviceerinnerung kann jedoch geändert werden.

Nach einem Service wird die Serviceerinnerung über das Menü "Inst. und Service" und die Option "Alarm" zurückgesetzt.

### 4.2 Öffnen des Geräts

Unterbrechen Sie vor jeglichen Servicearbeiten die Stromzufuhr zum Gerät, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Inspektionstür des Geräts öffnen, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und sich eventuelle Lufterhitzer abkühlen können.

Zum Öffnen der Inspektionstür drehen Sie den Sicherungsriegel mit einem Schlitzschraubendreher.

### 4.3 Filter

Die Filter sind zweimal pro Jahr zu wechseln (im Frühjahr und im Spätherbst). In Wohnumgebungen mit hohem Staubaufkommen oder wenn die Außenluft große Partikelmengen enthält, müssen die Filter möglicherweise häufiger gereinigt und gewechselt werden.

Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden. Im Gerät dürfen nur Filter genutzt werden, die von Swegon empfohlen wurden. Kontrollieren Sie anhand des Komponentenverzeichnisses, ob der korrekte Filter ausgewählt wurde.

### 4.4 Wärmetauscher

Kontrollieren Sie bei Servicearbeiten den Zustand des Wärmetauschers.

Den Wärmetauscher zur Kontrolle herausziehen. Stellen Sie sicher, dass die Kanäle des Wärmetauschers nicht zugesetzt sind. Reinigen Sie sie bei Bedarf mit einer Bürste, einem Staubsauger oder unter fließendem Wasser. Nur mildes Reinigungsmittel verwenden, das Aluminium nicht angreift.

Achten Sie darauf, dass Sie die empfindlichen Lamellen des Wärmetauschers nicht beschädigen. Beachten Sie, dass die Kanäle trocken sein müssen, bevor der Wärmetauscher erneut im Gerät montiert wird.

### 4.5 Ventilatoren

Die Ventilatoren können zwecks Reinigung oder Austausch aus dem Gerät entfernt werden.

Vor einem Lösen der Ventilatoren sind Abluftfilter und

Wärmetauscher aus dem Gerät zu demontieren. Danach sind die Steckkontakte der Ventilatoren zu lösen. (Beachten Sie die Verriegelungen auf der Innenseite der Kontakte.) Danach werden die Ventilatorverriegelungen aufgeschraubt, die sich an der Zwischenwand des Geräts befinden.

Lösen Sie die Befestigungen und neigen Sie den unteren Teil des Ventilators zur Geräterückwand, bis sich der Ventilator aus der hinteren Halterung löst. Drehen Sie den Ventilator abschließend seitlich und nehmen Sie ihn aus dem Gerät heraus. Stellen Sie sicher, dass die Isolierung der Stromkabel nicht beschädigt wird.

Führen Sie bei Bedarf eine Reinigung der Ventilatoren mit einer weichen Bürste aus. Darauf achten, dass die Unwuchtgewichte des Ventilatorrads nicht beschädigt werden.

Die Ventilatoren werden wieder montiert, indem sie in das Gerät hereingeschoben und in der Nähe ihrer endgültigen Position gedreht werden. Den unteren Teil der Ventilatoren zur Rückwand neigen und den Austritt der Ventilatoren entlang der Seitenwand zur hinteren Halterung führen. Den Ventilator aufrichten und die Verriegelung durch die Luke in der Zwischenwand einschieben und mit zwei Schrauben an der Zwischenwand befestigen. Setzen Sie die Steckkontakte sowie Wärmetauscher und Abluftfilter ein.

### 4.6 Sonstiger Service

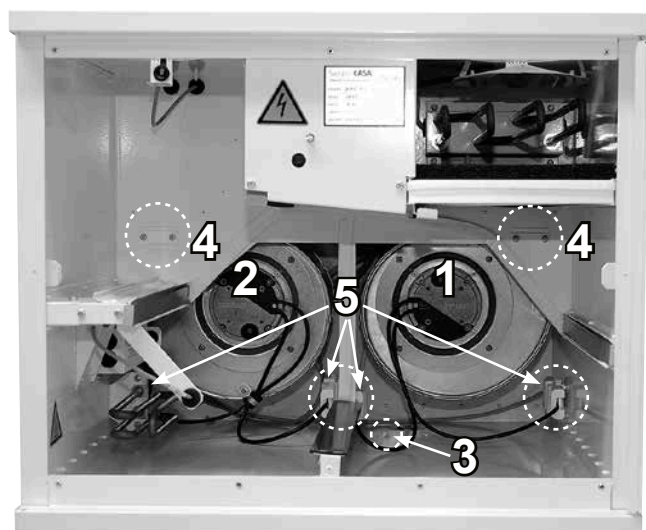
Bei Bedarf sind die Innenflächen des Geräts mit einem Staubsauger oder einem feuchten Tuch zu reinigen.

Stellen Sie sicher, dass der Kondenswasserablauf nicht verstopft ist. Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion durch Ausgießen von etwas Wasser auf den Geräteboden. Der Kondenswasserablauf befindet sich im hinteren Geräteteil unter dem Wärmetauscher.

Gerät in Rechtsausführung. Bei Modellen mit Linksausführung sind die Komponenten spiegelverkehrt angebracht.



- 1. Abluftfilter G3
- 2. Zuluftfilter PPI-20
- 3. Zuluftfilter F7
- 4. Plattenwärmetauscher



- 1. Abluftventilator
- 2. Zuluftventilator
- 3. Kondenswasserablauf
- 4. Ventilatorverriegelungen
- 5. Ventilatorstecker

# 5. Alarm und Fehlersuche

## 5.1 Alarm von einer Premium-Bedieneinheit

Auf der Premium-Bedieneinheit angezeigte Alar­me wer­den in der Bedienungsanleitung beschrieben.

## 5.2 Fehlersuche

Eventuelle Fehler werden auf einer Premium-Bedieneinheit in Form von Alarmtexten angezeigt. Kontrollieren Sie die entsprechenden Komponenten und beheben Sie die Fehlerursache.

### 5.2.1 Zuluft wird nicht ausreichend erwärmt

#### Niedrige Temperatureinstellung für Zuluft

Kontrollieren und erhöhen Sie bei Bedarf die Temperatur über eine Premium-Bedieneinheit oder an den Econo-Modellen mithilfe des Thermostats im Gerät. Gleichzeitig ist zu kontrollieren, dass der Bypass für die Sommerperiode nicht geöffnet ist.

#### Fehler am elektrischen Lufterhitzer (nur elektrische Modelle)

Der Lufterhitzer besitzt einen Übertemperaturschutz und einen Überhitzungsschutz. Bei der Aktivierung einer Einheit wird ein entsprechender Alarm ausgegeben.

Der Übertemperaturschutz wird automatisch zurückgestellt, wenn die Temperatur sinkt. Der Überhitzungsschutz wird mit einer Drucktaste am Lufterhitzer zurückgestellt. Wenn beim Drücken ein Klicken spürbar ist, wird der Überhitzungsschutz zurückgestellt.

Eine zu hohe Temperatur kann darauf beruhen, dass eine zu geringer Luftvolumenstrom durch den Erhitzer strömt. Die Ursache kann ein verschmutzter Filter, ein verstopftes Außenluftgitter oder ein zugesetzter Lufteinlass sein. Austauschen oder bei Bedarf reinigen.

*Tip:* Am Außenwandgitter kann sich ein Insektenetz befinden. Wenn das Netz enge Maschen hat, können sich Staub und Insekten darin festsetzen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das Netz auch einfrieren. Das Netz entfernen und durch ein anderes mit größeren Maschen ersetzen.

Eine zu hohe Temperatur kann auch darauf beruhen, dass der Zuluftventilator angehalten hat oder dass der Temperaturfühler sich aus seiner Halterung in der Ansaugöffnung des Ventilators gelöst hat.

Wenn die Bypassklappe für die Sommerzeit nicht vollständig geschlossen ist, wird der Lufterhitzer für die Nachheizung nicht eingeschaltet.

### 5.2.2 Unzureichend isolierte Lüftungskanäle

Wenn warme Luft aus dem Gerät kommt, die Luft aus dem Zuluftventil sich aber kalt anfühlt, kann dies auf einen schlecht isolierten Kanal zurückzuführen sein.

### 5.2.3 Gerät reagiert nicht auf Befehle

Bei zwei sich überlappenden Befehlen reagiert das Gerät

auf den Befehl mit der höchsten Priorität, beispielsweise Frostschutz.

Priorität 1: Befehle vom externen Fühler oder von Schutzfunktionen des Geräts.

Priorität 2: externe Steuerung (DDC).

Priorität 3: Normalbetrieb über Bedieneinheit oder Dunstabzugshaube.

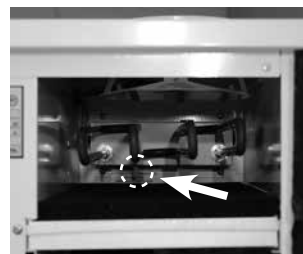
Die Steuerungsprioritäten werden im Abschnitt "Steuerfunktionen mit Zubehör" näher beschrieben.

!
Wichtig
!

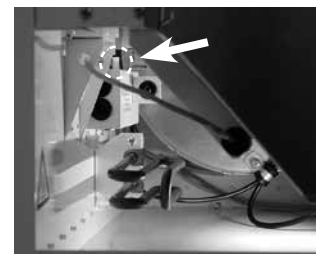
**Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden! Im Gerät dürfen nur von Swegon empfohlene Filter verwendet werden. Den richtigen Filter finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“.**

!
Wichtig
!

**Frostschutz**  
**Ein Wärmetauscher kann bei kalter Witterung einfrieren, wenn die Abluft einen hohen Feuchtigkeitsgehalt aufweist. Eine Schutzfunktion reduziert dann automatisch die Drehzahl des Zuluftventilators. Unter solchen Bedingungen ist es also völlig normal, dass die Ventilator­drehzahlen variieren.**  
**An der Premium-Bedieneinheit blinkt die Leuchte grün, wenn der Frostschutz aktiviert ist.**

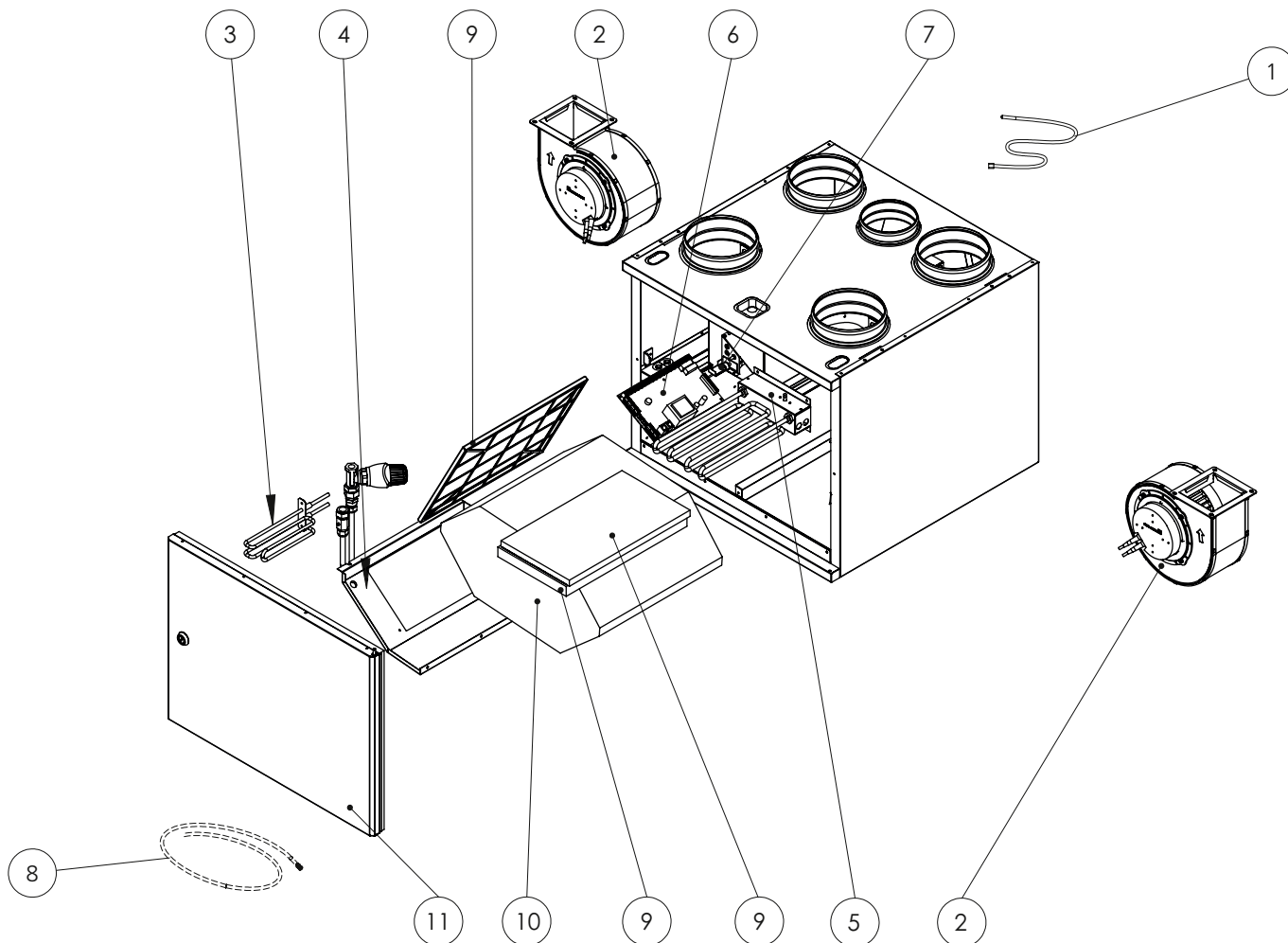


*Reset-Taste für den Über­temperaturschutz am Lufterhitzer der Vorheizung*



*Reset-Taste für den Über­temperaturschutz am Lufterhitzer der Nachheizung (nur Modelle mit elektrischem Lufterhitzer)*

## 6. Komponentenverzeichnis



### 1. Temperaturfühler

- 850 mm, ohne Kontakt (T1/T8, Außen-/Abluftfühler): 604925
- 1750 mm, mit Kontakt (T2, Zuluftfühler): 604920
- 1100 mm, mit Kontakt (T3, Abluftfühler): 604917
- 850 mm, ohne Kontakt (T4, Zuluftfühler, Nachheizung): 604925
- 750 m, mit Kontakt (T7, Übertemperaturfühler Lufterhitzer Vorheizung) 604915
- 1450 m, mit Kontakt (T6, Übertemperaturfühler Lufterhitzer Vorheizung/Frostschutzfühler wasserbasierter Lufterhitzer): 604919

### 2. Ventilatorpaket (R-Modell-Gerät):

- Zuluftventilator: PWEC175L
- Abluftventilator: PEC119R

### Ventilatorpaket (L-Modell-Gerät):

- Zuluftventilator: PWEC175R
- Abluftventilator: PEC119L

### 3. Lufterhitzer Nachheizung (Modelle mit Elektroheizung): 50269

### 4. Lufterhitzer Nachheizung (Econo, R-Modell): 620220

### Lufterhitzer Nachheizung (Econo, L-Modell): 620221

### 5. Lufterhitzer Vorheizung: 60369

### 6. Platine EC: 603010

### 7. Türkontakt: 60541

### 8. Kondenswasserschlauch: 502103

### 9. Filtersatz: PW080FS

### 10. Wärmetauscher: 61031

### 11. Tür: DPW100RL

- Schloss: 61957

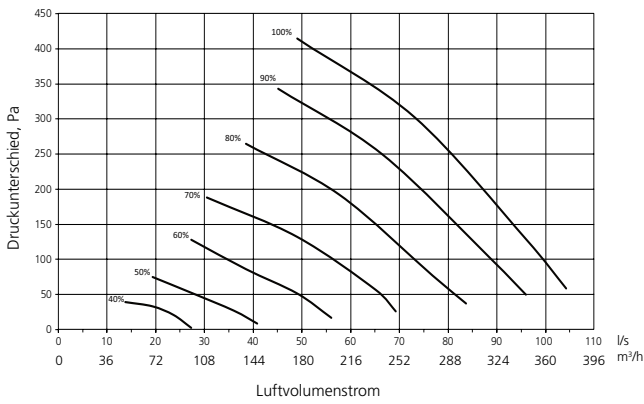
### Zubehör, Montage

- Filtersatz: PW080FS
- Premium-Bedieneinheit: PSP143
- Deckenmontagerahmen PW100KA
- Wandhalterung: PW080SAT
- Montagerahmen mit Diffusionssperre: 10210WYP

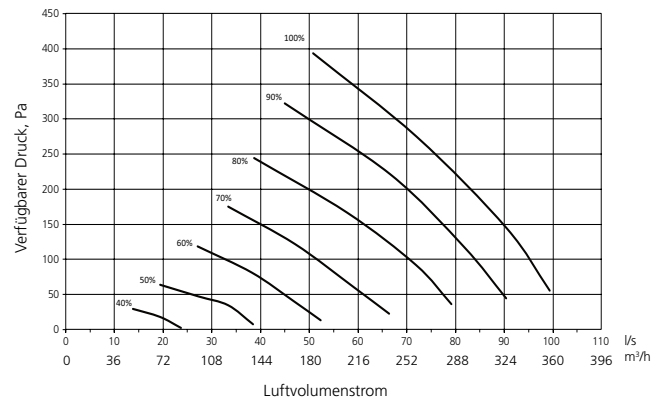
# 7. Technische Daten

## 7.1 Ventilator diagramm

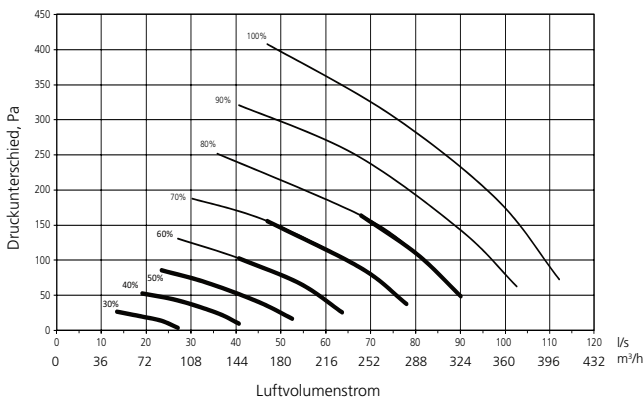
### Zuluftvolumenstrom



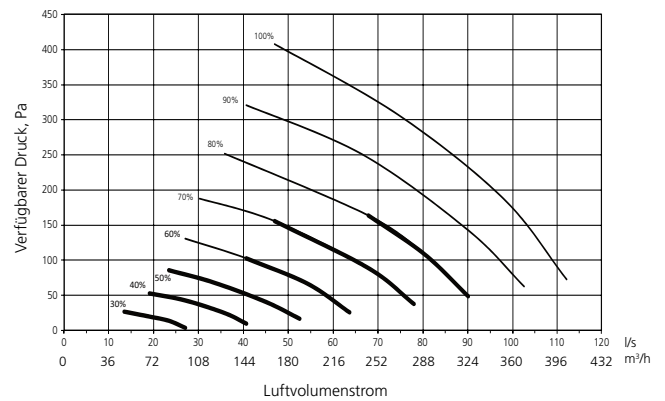
### Zuluftvolumenstrom Econo



### Abluftvolumenstrom

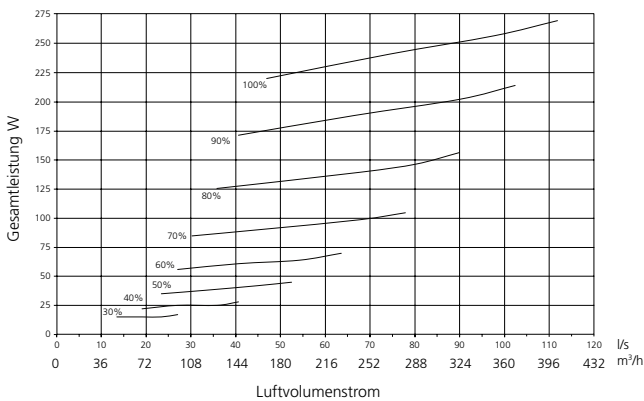


### Abluftvolumenstrom Econo

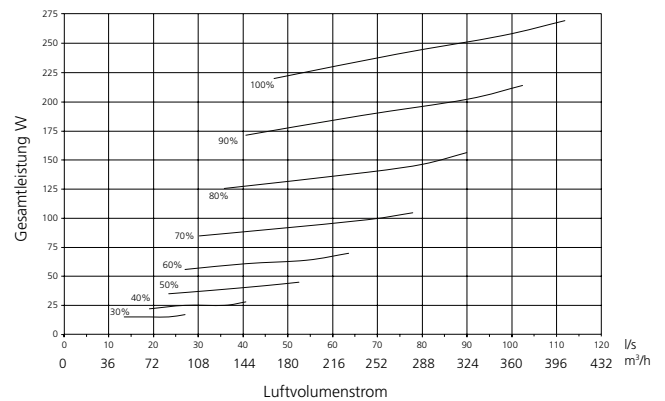


*Dicke Linie = SFP 2.0 oder niedriger.*

### Leistungsaufnahme



### Leistungsaufnahme Econo





## 7.2 Anschlussleistungen

	W100 EC	W100 EC Econo
Anschluss	230 V, 50 Hz, 7,6 A	230 V, 50 Hz, 5,4 A
Ventilatoren	294 W	294 W
Luftherhitzer Vorheizung	1000 W	1000 W
Luftherhitzer Nachheizung	500 W	-
Gesamtleistung	1.800 W	1.300 W
Sicherung	10 A	10 A

## 7.3 Schalldaten

### Schallabgabe an Zuluftkanal

Ventilatoreinstellung %	Schallleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, $L_{w,okt}$ dB								Gesamtschallleistungspegel $LW_A$ dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz	
40	61	57	53	45	44	38	31	20	50
50	67	62	62	52	48	43	37	26	56
60	70	66	61	54	52	45	42	32	58
70	73	69	65	58	55	51	48	39	62
80	75	71	68	61	57	54	50	42	65
90	78	73	71	64	59	56	53	45	67
100	79	75	75	67	60	58	55	47	70

### Schallabgabe an Abluftkanal

Ventilatoreinstellung %	Schallleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, $L_{w,okt}$ dB								Gesamtschallleistungspegel $LW_A$ dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz	
40	49	49	41	35	28	20	-	-	38
50	51	57	47	39	33	25	13	-	44
60	57	60	52	42	36	29	20	-	49
70	56	64	57	43	34	32	24	11	52
80	64	65	60	48	40	35	28	16	55
90	-	68	62	50	42	37	30	19	56
100	65	69	65	51	43	38	32	21	60

### Schallabgabe an Außenluftkanal

Ventilatoreinstellung %	Schallleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, $L_{w,okt}$ dB								Gesamtschallleistungspegel $LW_A$ dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz	
40	-	-	37	30	27	17	-	-	32
50	-	57	46	36	36	21	-	-	44
60	59	62	51	42	36	30	17	-	49
70	59	64	55	45	40	32	22	-	51
80	66	67	58	49	41	37	28	15	54
90	-	68	61	52	44	39	32	20	57
100	59	71	64	55	47	42	36	24	60

### Schallabgabe an Abluftkanal

Ventilatorein- stellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, $L_{\text{wOkt}}$ dB								Gesamtschalleis- tungspegel $LW_A$ dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz	
40	59	57	47	43	42	37	28	17	47
50	65	63	54	48	47	40	36	24	53
60	70	68	58	52	50	45	41	30	57
70	68	71	62	56	53	49	45	35	61
80	78	74	66	60	56	52	49	40	64
90	79	77	70	62	57	55	51	42	67
100	79	77	71	64	58	56	52	44	68

### Schallabgabe an Kanal für Bypass von Küche

Ventilatorein- stellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, $L_{\text{wOkt}}$ dB								Gesamtschalleis- tungspegel $LW_A$ dB(A)
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz	
40	-	42	42	37	33	32	19	-	40
50	58	54	50	43	39	34	27	12	46
60	56	59	55	46	43	38	33	20	51
70	59	62	59	49	45	42	37	25	54
80	-	65	63	49	48	45	41	30	57
90	-	67	66	53	50	48	43	32	60
100	66	69	67	54	50	48	44	34	61

### Schallabgabe an die Umgebung

Ventilatorein- stellung %	Schalleistungspegel in unterschiedlichen Oktavbändern, $L_{\text{wOkt}}$ dB								Gesamtschall- leistungspegel $LW_A$ dB(A)	Schalldruckpegel 10 m <sup>2</sup> Schallabsorp- tion $L_p(10)$ , dB(A)*
	63 Hz	125 Hz	250 Hz	500 Hz	1.000 Hz	2.000 Hz	4.000 Hz	8.000 Hz		
40	42	44	37	25	27	19	-	10	33	29
50	44	46	43	32	25	22	12	-	37	33
60	43	50	45	35	27	26	18	11	39	35
70	64	53	46	34	29	29	22	11	43	39
80	65	55	49	35	31	32	25	11	45	41
90	66	58	51	39	33	34	28	13	47	43
100	62	60	53	40	37	36	29	14	48	44

\*) Entspricht einem normal isolierten Raum. Wenn der Wert auf  $L_{\text{wOkt}}$  dB(A)-Werte geändert wird, müssen 4 Einheiten (dB) hinzugefügt werden.

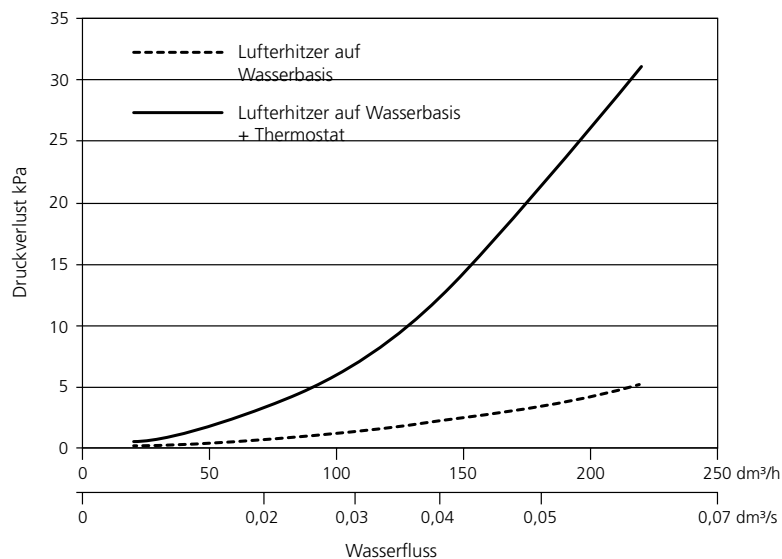
## 7.4 Auslegung des Lufterhitzers auf Wasserbasis

Vorlaufwasser °C	Wasserfluss l/h	Luftvolumenstrom l/s Luftvolumenstrom m <sup>3</sup> /h Leistung W		
		40 144	60 216	80 288
35	40	260	310	330
	80	360	430	470
	150	400	490	560
	220	420	520	600
50	40	450	540	580
	80	590	710	790
	150	650	810	920
	220	680	840	980
70	40	730	860	930
	80	890	1070	1230
	150	1000	1130	1410
	220	1040	1280	1490

## 7.5 Druckverlust des Lufterhitzers für die Nachheizung

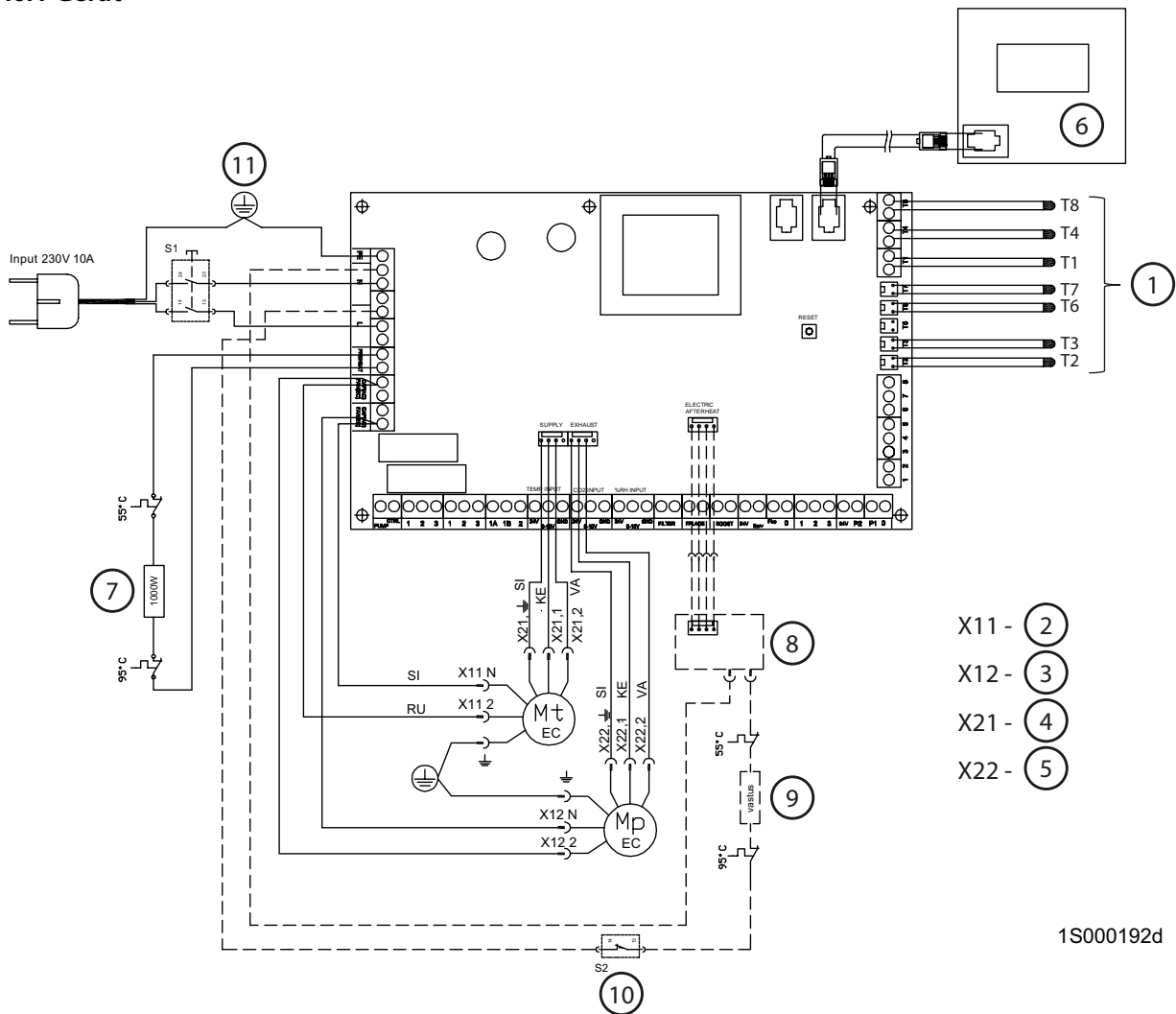
### Swegon CASA W100 Econo

#### Druckverlust im Lufterhitzer für die Nachheizung



## 7,6 Elektrischer Schaltplan

### 7.6.1 Gerät



1S000192d

- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Temperaturfühler, siehe Regeldiagramm</li> <li>2. Anschlusskontakte des Zuluftventilators</li> <li>3. Anschlusskontakt des Abluftventilators</li> <li>4. DC-Kontakt des Zuluftventilators</li> <li>5. DC-Kontakt des Abluftventilators</li> <li>6. Bedieneinheit (Zubehör)</li> <li>7. Luftherhitzer Vorheizung 1000 W</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>8. Triac-Regler</li> <li>9. Luftherhitzer Nachheizung 500 W (nur bei Modellen mit Elektroheizung, nicht Econo)</li> <li>10. Kontakt für Bypass am Wärmetauscher vorbei</li> <li>11. Türkontakt</li> </ol> |
|---|--|

### 7.6.2 Steuerungsfunktionen mit Zubehör

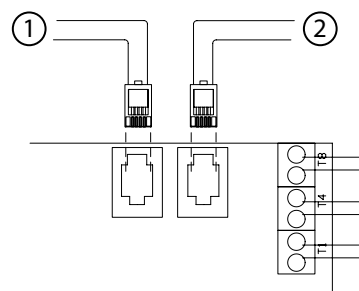
Priorität 1: Befehle vom externen Fühler oder von Schutzfunktionen des Geräts.

Priorität 2: externe Steuerung (DDC).

Priorität 3: Normalbetrieb über Bedieneinheit oder Dunstabzugshaube.

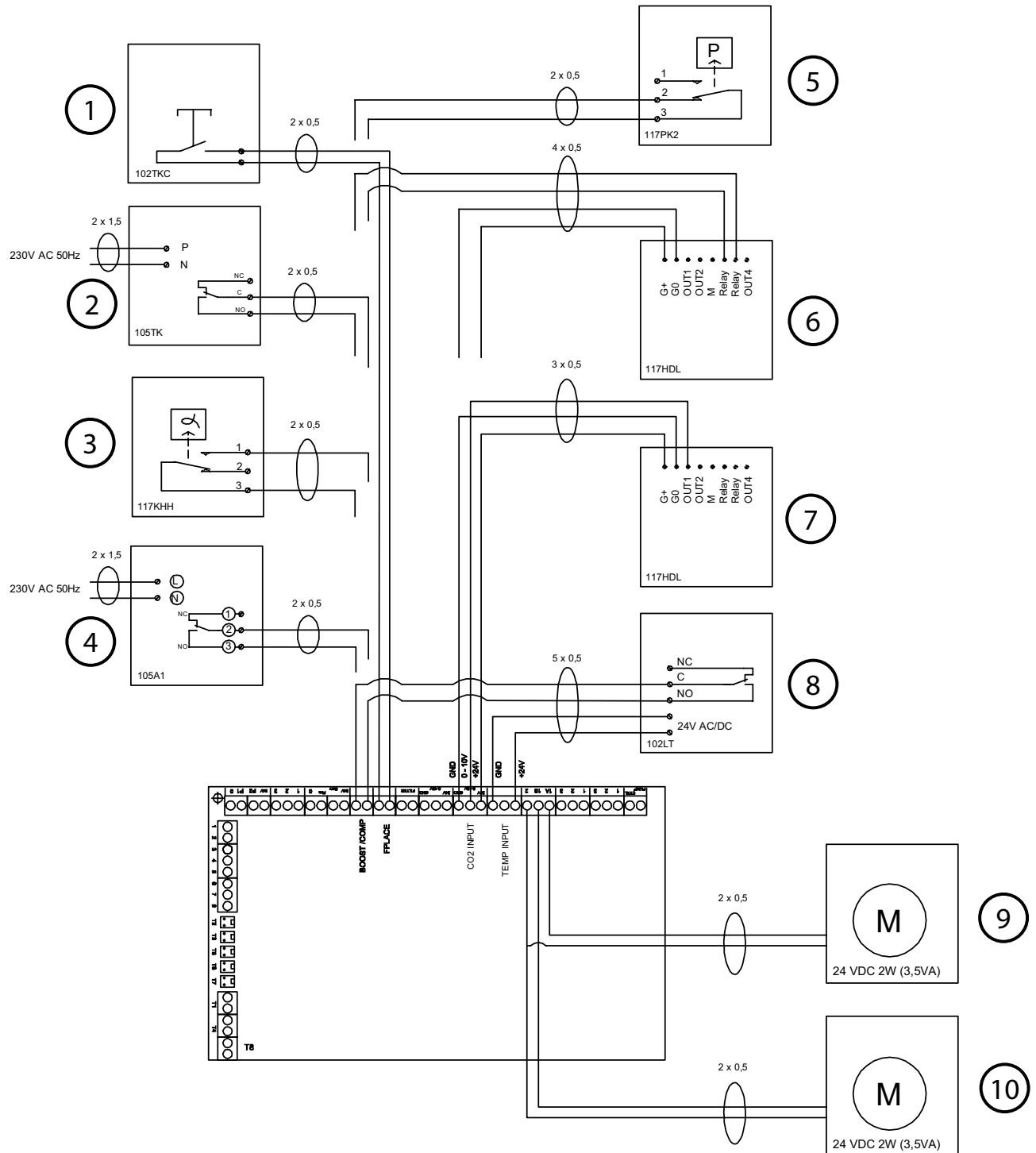
### Anschluss des Modulkabels

#### Steuerpriorität 3



1. Zu Dunstabzugshaube, Bedieneinheit oder Modbus-Gateway
2. Zu Dunstabzugshaube, Bedieneinheit oder Modbus-Gateway

## Steuerpriorität 1



1. Feuerstättentaste
2. Boost-Zeitschaltuhr\*
3. Feuchtigkeitsfühler
4. Zeitschaltuhr
5. Druckfühler für Unterdruckkompensation\*
6. CO<sub>2</sub>-Fühler mit Relais
7. CO<sub>2</sub>-Fühler
8. Anwesenheitssensor
9. Klappenstellantrieb für Kanalklappe – A Außenluftkanal\*\*
10. Klappenstellantrieb für Kanalklappe – B Abluftkanal\*\*

\*) Eine der Funktionen – Unterdruckkompensierung oder Boost – wird an den Kontakt BOOST/COMP angeschlossen. Darüber hinaus kann eine der separaten Funktionen an den Eingang 4 an der DDC-Kontaktleiste angeschlossen werden. Siehe DDC.

\*\*\*) Die Anwendung von Kanalklappen muss von Fall zu Fall entschieden werden. Die Anwendung von Kanalklappen wird zumindest im Außenluftkanal empfohlen, insbesondere bei den Econo-Modellen.

## Überwachung (DDC)

### Steuerpriorität 2

- Die Funktionen an den Klemmen 2-5 können über das Servicemenü der Bedieneinheit aktiviert/deaktiviert werden.
  - Die Statusausgänge (Klemmen 6 und 7) können immer verwendet werden.
- 8: 0 V (GND)
- 7: Der Istwert für die Zulufttemperatur beträgt 0-10 V GS (entspricht 10-30 °C).
- 6: Istwert für die Ventilator Drehzahl 0-10 V GS
- 5: Temperaturregelung für die Zuluft 0-10 V GS (entspricht 10-30°C; nicht bei Econo)
- 4: Ventilator Drehzahlsteuerung 0-10 V GS\*
- 3: Alarm – Signal vom Lüftungsgerät (Erdungskontakt)
- 2: Notstopp (das Gerät wird gestoppt, wenn der Kontakt zwischen den Klemmen 1-2 unterbrochen wird)

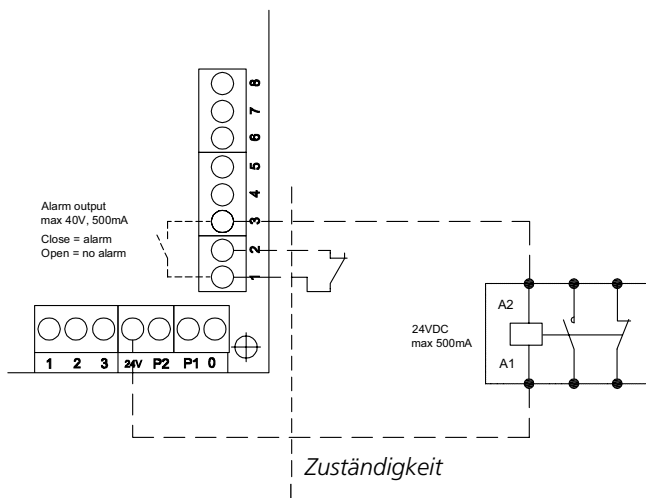
1: 0 V (GND)

\*) Spannungen für die Ventilator Drehzahlsteuerung

- Drehzahl 1 = 1-2,9 V GS
- Drehzahl 2 = 3-4,9 V GS
- Drehzahl 3 = 5-6,9 V GS
- Drehzahl 4 = 7-8,9 V GS
- Drehzahl 5 = 9-max. 24 V GS

### Steuerpriorität 3

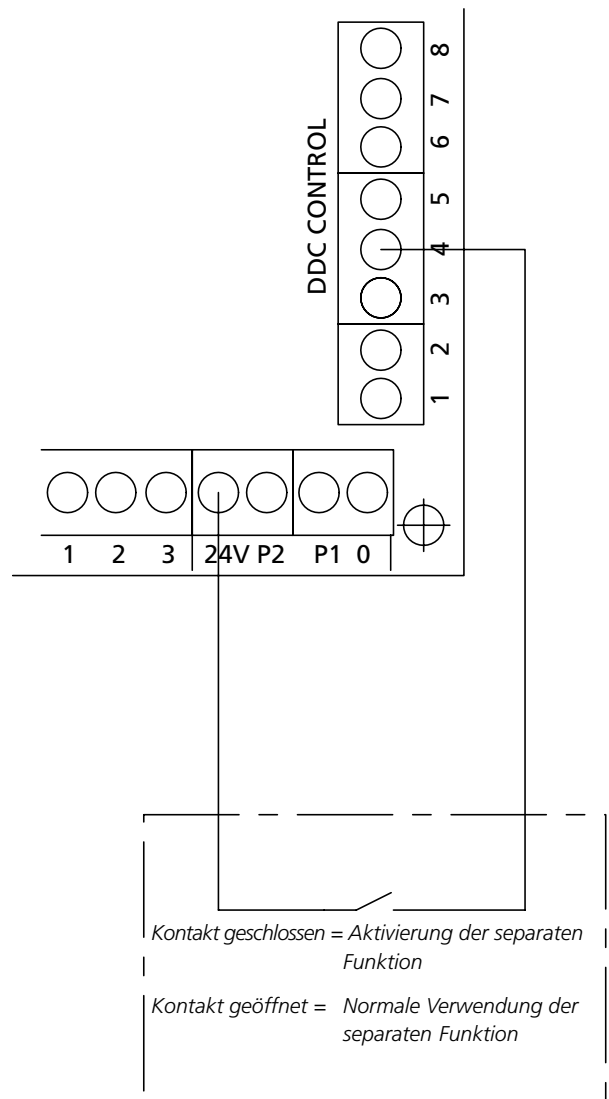
0-0,9 V GS



## Separate Funktion über DDC-Anschlussklemmen (z.B. Umschalter Anwesend/Abwesend)

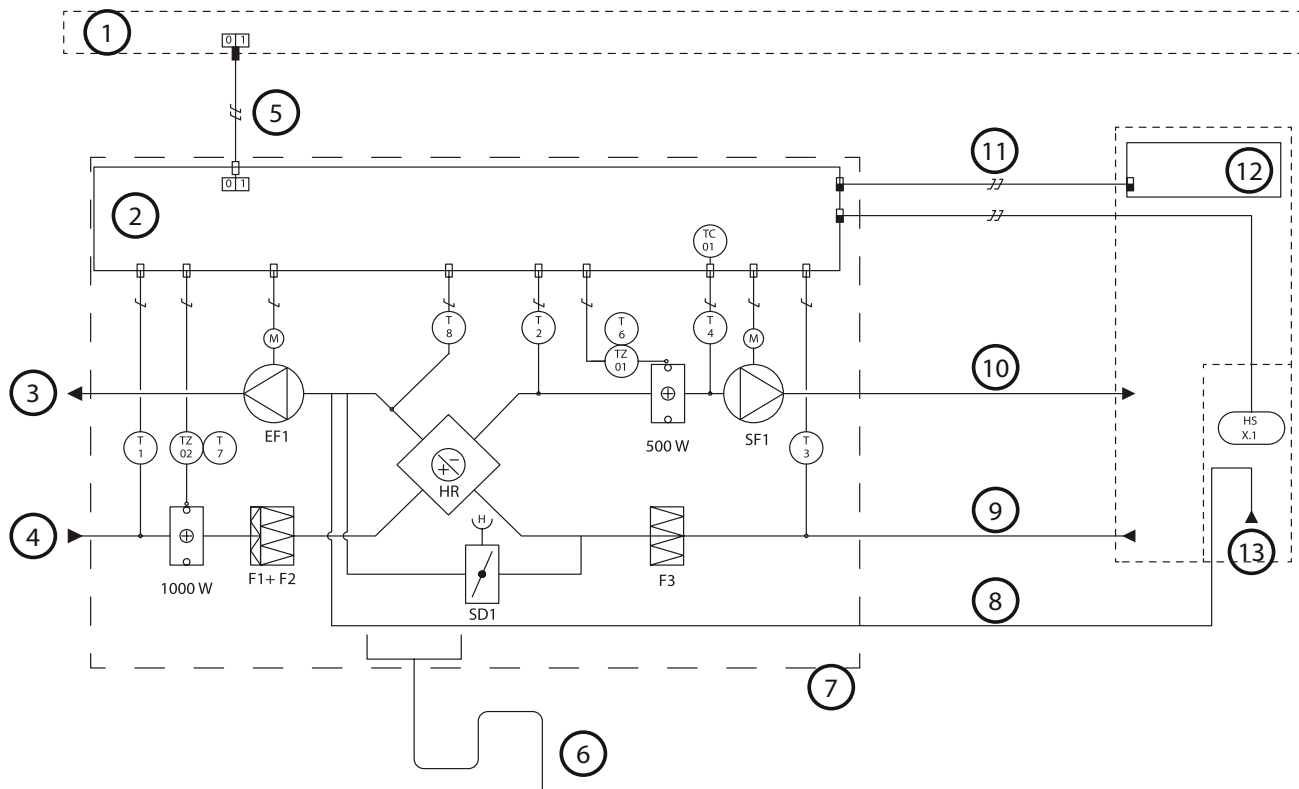
Mithilfe einer Premium-Bedieneinheit werden folgende Änderungen an den Funktionsparametern des Lüftungsgeräts vorgenommen:

- Ändern Sie die Drehzahl in der Boost-Position wird von **5** auf Drehzahl **4**. Nutzen Sie dazu das Menü: **Inst. und Service/ Ventilator Drehzahlen/ Situationen**.
- Stellen Sie den Zu- und Abluftvolumenstrom der separaten Funktion auf Drehzahl **5** über Menü ein: **Install und Service/Ventilator Drehzahlen/ Drehzahlen**.
- Aktivieren Sie die Steuerung der Ventilator Drehzahl per DDC über das Menü: **Inst. und Service/ Steuerung/DDC/Ventilatorsteuerung**.



## 7,7 Regelschema

### 7.7.1 W100 EC



1: Gruppenzentrale | 2: Schaltschrank | 3: Fortluft | 4: Außenluft | 5: Stromzufuhr 230 V 10 A mit Netzsteckeranschluss | 6: Dichtungshöhe des Syphons 100 mm | 7: Anschlussgrenze des Geräts | 8: Absaugung von der Dunstabzugshaube, wird am Wärmetauscher vorbeigeleitet | 9: Allgemeine Lüftung | 10: Zuluft | 11: Modularkabel mit RJ9-Kontakten | 12: Bedieneinheit | 13: Dunstabzugshaube

BEZEICHNUNG	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
T1	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Außenluft
T2	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Zuluft
T3	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Abluft
T4	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler Zuluft, Nachheizung
T6	TEMPERATURFÜHLER	Übertemperaturfühler für den Lufterhitzer der Nachheizung
T7	TEMPERATURFÜHLER	Übertemperaturfühler für den Lufterhitzer der Vorheizung
T8	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler Abluft, Frostschutz
TZ01	ÜBERHITZUNGSSCHUTZ	Überhitzungsschutz mit manuellem Reset
TZ02	ÜBERHITZUNGSSCHUTZ	Überhitzungsschutz mit manuellem Reset
HSx.1	MANUELLER TIMERSCHALTER	Steuerung von Ventilatoren und Klappe der Dunstabzugshaube

### FUNKTIONSBESCHREIBUNG

#### STEUERFUNKTIONEN:

Die Steuerung des Lüftungsgeräts erfolgt über eine separate Premium-Bedieneinheit oder über eine Premium-Dunstabzugshaube.

Bei einer Gerätesteuerung per Dunstabzugshaube können die Positionen Anwesend/Abwesend/Boost ausgewählt werden. Bei einer Punktabsaugung kann die Zeit auf 30, 60 oder 120 min eingestellt werden.

Die Zulufttemperatur wird über eine Premium-Bedieneinheit geregelt. Bei Bedarf kann die Nachheizung auch über die Bedieneinheit ausgeschaltet werden.

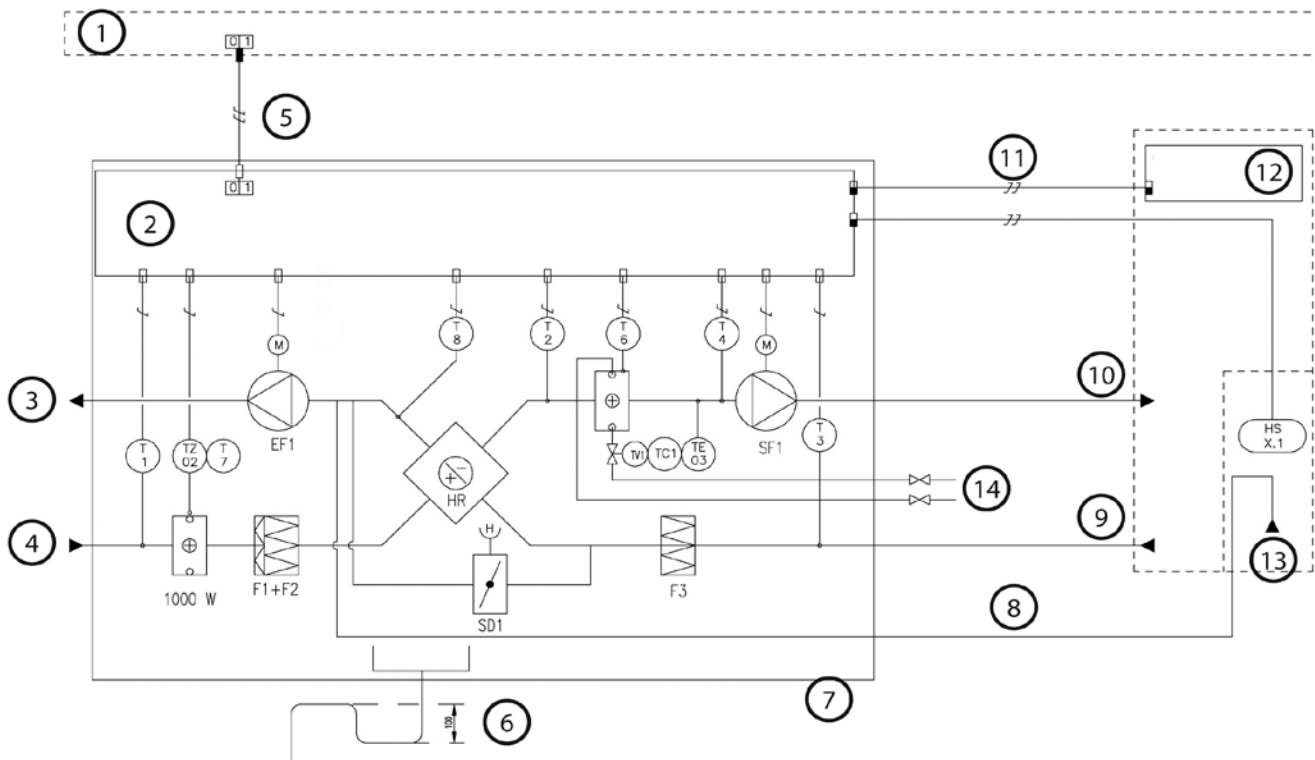
Sommerbetrieb: Die Zuluft wird im Sommer am Wärmetauscher vorbeigeführt, indem die Bypassklappe geöffnet wird.

- Übertemperaturschutz für den Lufterhitzer der Nachheizung: Der Lufterhitzer für die Nachheizung besitzt einen automatischen Thermostat TZ01 mit manuellem Reset als Schutz gegen Überhitzung (eingestellter Wert: 90°C).
- Übertemperaturschutz für den Lufterhitzer der Vorheizung: Der Lufterhitzer ist mit einem automatischen Thermostat TZ01 mit manuellem Reset (eingestellter Wert: 90°C) als Schutz gegen Überhitzung ausgestattet.
- Die Ventilatoren besitzen einen automatischen Übertemperaturschutz.

#### WENN DIE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG AUSLÖST:

- Wenn ein Überhitzungsschutz mit manueller Rückstellung auslöst, wird der Fehler mit einer Reset-Taste über dem Lufterhitzer zurückgesetzt.
- Der automatische Übertemperaturschutz an den Ventilatoren wird zurückgestellt, wenn die Temperatur unter den Sollwert gesunken ist.

## 7.7.2 W100 EC Econo



1: Gruppenzentrale | 2: Schaltschrank | 3: Fortluft | 4: Außenluft | 5: Stromzufuhr 230 V 10 A mit Netzsteckeranschluss | 6: Dichtungshöhe des Syphons 100 mm | 7: Anschlussgrenze des Geräts | 8: Absaugung von der Dunstabzugshaube, wird am Wärmetauscher vorbeigeleitet | 9: Allgemeine Lüftung | 10: Zuluft | 11: Modularkabel mit RJ9-Kontakten | 12: Bedieneinheit | 13: Dunstabzugshaube | 14: z.B. Fußbodenheizungskreise

BEZEICHNUNG	BEZEICHNUNG	ERLÄUTERUNG
TC1	TEMPERATURREGELUNG	Temperaturregelung für den Lufterhitzer der Nachheizung
T1	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Außenluft
T2	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Zuluft
T3	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler, Abluft
T4	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler Zuluft, Nachheizung
T6	TEMPERATURFÜHLER	Der Frostschutzfühler des Lufterhitzers auf Wasserbasis
T7	TEMPERATURFÜHLER	Übertemperaturfühler für den Lufterhitzer der Vorheizung
T8	TEMPERATURFÜHLER	Temperaturfühler Abluft, Frostschutz
TZ02	ÜBERHITZUNGSSCHUTZ	Überhitzungsschutz mit manuellem Reset
HSx.1	MANUELLER TIMERSCHALTER	Steuerung von Ventilatoren und Klappe der Dunstabzugshaube

### FUNKTIONSBESCHREIBUNG

#### STEUERFUNKTIONEN:

Die Steuerung des Lüftungsgeräts erfolgt über eine separate Premium-Bedieneinheit oder über eine Premium-Dunstabzugshaube.

Bei einer Gerätesteuerung per Dunstabzugshaube können die Positionen Anwesend/Abwesend/Boost ausgewählt werden. Bei einer Punktabsaugung kann die Zeit auf 30, 60 oder 120 min eingestellt werden.

Die Zulufttemperatur wird mit einem mechanischen Thermostat im Gerät eingestellt. Bei Bedarf kann die Nachheizung ausgeschaltet werden, indem der Thermostat auf den Wert Null gestellt wird.

Sommerbetrieb: Die Zuluft wird im Sommer am Wärmetauscher vorbeigeführt, indem die Bypassklappe geöffnet wird.

- Übertemperaturschutz für den Lufterhitzer der Vorheizung: Der Lufterhitzer ist mit einem automatischen Thermostat TZ01 mit manuellem Reset (eingestellter Wert: 90°C) als Schutz gegen Überhitzung ausgestattet.
- Der Lufterhitzer auf Wasserbasis ist mit einem Frostschutz T6 ausgerüstet.
- Die Ventilatoren haben einen automatischen Überhitzungsschutz.

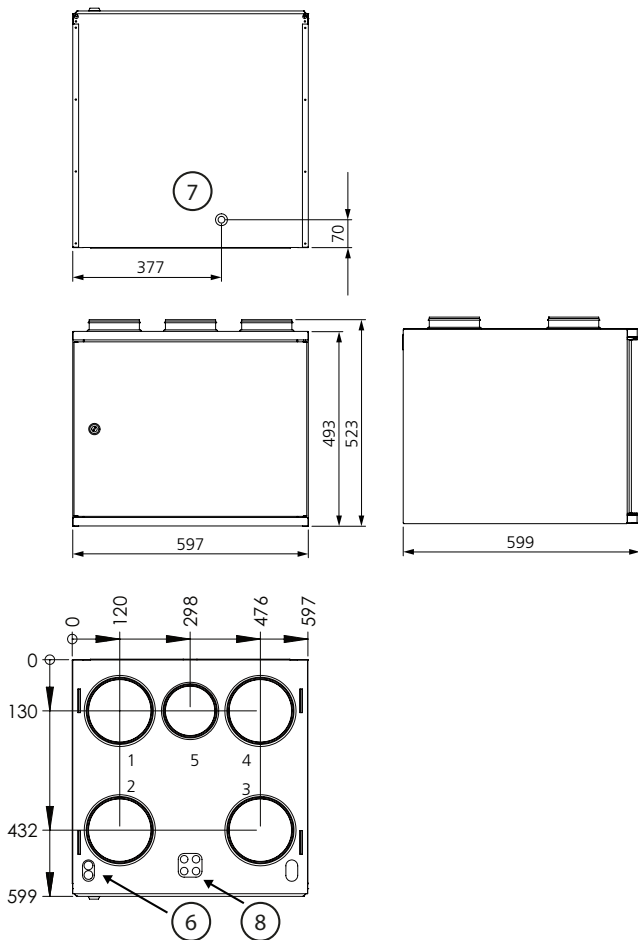
#### WENN DIE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG AUSLÖST:

- Wenn ein Überhitzungsschutz mit manueller Rückstellung auslöst, wird der Fehler mit einer Reset-Taste über dem Lufterhitzer zurückgesetzt.
- Der automatische Übertemperaturschutz an den Ventilatoren wird zurückgestellt, wenn die Temperatur unter den Sollwert gesunken ist.
- Frostschutz für Lufterhitzer auf Wasserbasis: Der Thermostat TC1 öffnet das Ventil des Heizungssystems komplett, wenn die Lufttemperatur am Fühler des Thermostats weniger als 12°C beträgt. Wenn die Temperatur des Rücklaufwassers am Fühler T6 niedriger als 10°C ist, wird der Zuluftventilator gestoppt. Der Ventilator startet wieder, wenn die Zulufttemperatur über den am Thermostat eingestellten Grenzwert steigt.

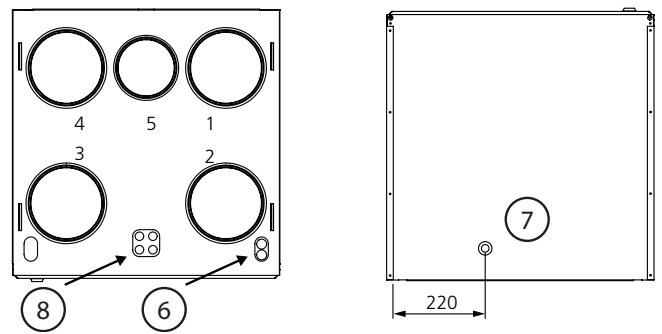


## 7.8 Maßangaben

### Swegon CASA W100 R



### Swegon CASA W100 L



Kanalanschlüsse				
1	2	3	4	5
Zuluft Ø 160	Abluft Ø 160	Außenluft Ø 160	Fortluft Ø 160	Separate Abluft Ø 125

- 6. Heizkörperanschlüsse Ø 15 mm
- 7. Kondenswasseranschluss
- 8. Durchführung für Strom- und Steuerkabel

## 7.9 Gewicht

Gerät: 47 kg.

## 7.10 Gerätecodes

### Projektmodelle (ohne Wandhalterung und Bedieneinheit)

- W100 Premium
  - R (Rechtsausführung) PW100SR
  - L (Linksausführung) PW100SL
- W100 Premium Econo
  - R (Rechtsausführung) PW100ER
  - L (Linksausführung) PW100EL

### Duo-Modelle (mit Wandhalterung und Bedieneinheit)

- W100 Premium Duo
  - R (Rechtsausführung) PW100SRN
  - L (Linksausführung) PW100SLN
- W100 Premium Duo Econo
  - R (Rechtsausführung) PW100ERN
  - L (Linksausführung) PW100ELN

## 7.11 Installationszubehör

- Montagerahmen mit Diffusionssperre (R/L): 10280YP
- Deckenmontagerahmen (R/L): PW100KA
- Wandhalterung: PW080SAT
- Filterwechselsatz: PW080FS
  - 1 St. G3
  - 1 St. F7
  - 1 St. PPI-20
- Durchführungsichtung für Kanal, 5 St. pro Paket
  - Ø 100 mm: 102LT10
  - Ø 125 mm: 102LT12
  - Ø 160 mm: 102LT16

## 8. Inbetriebnahmeprotokoll

Funktion	Werkseinstellung	Einstellungswert
<b>Temperatur, Zuluft</b> (nicht bei Econo-Modellen)	17 °C	
<b>Standardanzeige</b>	1	
<b>Uhr</b>	Ein	
<b>Temperatur</b> (nicht bei Econo-Modellen)	Ein	
<b>Ventilatorumdrehzahlen</b> (Situationen)		
Abwesend	1	
Anwesend	3	
Boost	5	
Abkühlung	4	
Kühlung	4	
Heizung	3	
<b>Ventilatorumdrehzahlen</b>		
Drehzahl 1, Zuluftventilator	50 %	
Drehzahl 1, Abluftventilator	50 %	
Drehzahl 2, Zuluftventilator	60 %	
Drehzahl 2, Abluftventilator	60 %	
Drehzahl 3, Zuluftventilator	70 %	
Drehzahl 3, Abluftventilator	70 %	
Drehzahl 4, Zuluftventilator	85 %	
Drehzahl 4, Abluftventilator	85 %	
Drehzahl 5, Zuluftventilator	100 %	
Drehzahl 5, Abluftventilator	100 %	
<b>Unterdruckkompensation</b>	Aus	
<b>Serviceerinnerung</b>	Im Betrieb	
Intervall	6 Monate	
<b>Heizung</b> (nicht bei Econo-Modellen)	Im Betrieb	
Temp.begrenzung	50°C	
Steuerung	Zuluftgesteuert	
<b>Filterwächter</b> (nicht W100)	Ein	
<b>Feuerstättenfunktion</b> (mit Feuerstättenschalter)	Aus	
<b>Boost</b> (mit Boost-Zeitschaltuhr oder Anwesenheitsmelder)	Im Betrieb	
<b>Außentemperaturgrenze, für Aktivierung des Lufterhitzers</b>	15 °C	

Luftvolumenströme	Projektierungswert	Einstellungswert
<b>Zuluft gesamt</b>	<b>l/s m<sup>3</sup>/h</b>	<b>l/s m<sup>3</sup>/h</b>
Abwesend		
Anwesend		
Boost		
<b>Abluft gesamt</b>	<b>l/s m<sup>3</sup>/h</b>	<b>l/s m<sup>3</sup>/h</b>
Abwesend		
Anwesend		
Boost		

**Hinweis: Alle Ventilatorpositionen müssen eingestellt werden.**

Sonstige Anmerkungen

Gerätedaten
Die Daten auf dem Gerätetypenschild werden hier notiert, damit sie beim Kontakt mit dem Kundendienst verfügbar sind.

Eingestellt von:	Datum:

Wichtig

**Für eine einwandfreie Funktion des Geräts müssen die Volumenströme gemäß Lüftungsplanung eingestellt werden.**

Wichtig

**Nicht vergessen, dem Mieter/Nutzer/ Hausmeister die Anwendung und Instandhaltung der Anlage zu erklären!**

## Garantiebedingungen

### **GARANTIEGEBER**

Swegon ILTO Oy  
Asessorinkatu 10, 20780 S:t Karins.

### **GARANTIEZEIT**

Ab Kaufdatum wird eine Garantie von zwei (2) Jahren gewährt.

### **UMFANG DER GARANTIE**

Die Garantie umfasst in der Garantiezeit entstehende Fehler, die dem Hersteller gemeldet oder von diesem oder seinem Vertreter festgestellt werden und die Konstruktions-, Produktions- oder Materialfehler sowie Folgefehler am Produkt selbst betreffen. Die oben genannten Fehler werden behoben, indem das Gerät wieder funktionstauglich gemacht wird.

### **ALLGEMEINE GARANTIEBESCHRÄNKUNGEN**

Die Verantwortung des Garantiegebers ist auf diese Garantiebedingungen begrenzt, und die Garantie umfasst keine Eigentums- oder Personenschäden. Mündliche Absprachen über diese Garantiebedingungen hinaus besitzen keine Gültigkeit.

### **HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN IM RAHMEN DER GARANTIE**

Diese Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass das Produkt unter normalen oder unter vergleichbaren Bedingungen für den vorgesehenen Zweck verwendet wird und dass die Bedienungsanleitung beachtet wurde.

Die Garantie umfasst keine Schäden, die verursacht wurden durch:

- Transport des Produkts
- unachtsame Verwendung oder Überbelastung des Produkts
- Nichtbeachtung der Anleitungen für Installation, Betrieb, Wartung und Pflege
- falsche Installation oder falsche Platzierung des Produkts
- Umstände, für die der Garantiegeber nicht verantwortlich ist, wie große Spannungsschwankungen, Blitzeinschlag, Brand oder andere Unglücksfälle
- Reparaturen, Instandhaltung oder Konstruktionsänderungen, die von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden
- die Garantie umfasst ebenfalls keine für die einwandfreie Funktion unerheblichen Fehler, beispielsweise Kratzer auf der Oberfläche.
- Teile, die durch Gebrauch und normale Abnutzung einem größeren Fehlerrisiko ausgesetzt sind, beispielsweise Lampen, Glas-, Porzellan-, Papier- und Kunststoffteile sowie Sicherungen, sind nicht in der Garantie eingeschlossen.
- Die Garantie gilt nicht für Einstellungen, Informationen zur Anwendung, Pflege, Service oder Reinigung, die normalerweise in den Anleitungen beschrieben werden oder Arbeiten, die vom Anwender fehlerhaft oder unter Nichtbeachtung der Warn- und Installationsanleitungen ausgeführt wurden, bzw. Folgeschäden daraus.

### **RECHNUNGSLEGUNGEN WÄHREND DER GARANTIEZEIT**

Der autorisierte Servicepartner stellt dem Kunden keine Rechnungen für Reparaturen, ausgetauschte Teile, für die Reparatur notwendige Transporte oder Reisekosten, die unter die Garantie fallen.

Dies setzt jedoch voraus, dass:

- die defekten Teile dem autorisierten Servicepartner ausgehändigt werden.
- die Reparaturen zur normalen Arbeitszeit begonnen und ausgeführt werden. Für eilige Reparaturen oder Reparaturen, die außerhalb der normalen Arbeitszeit ausgeführt werden, darf der autorisierte Servicepartner jedoch Zusatzkosten in Rechnung stellen. Wenn der Fehler zu gesundheitlichen Risiken oder deutlichen wirtschaftlichen Nachteilen führt, wird der Schaden jedoch ohne Berechnung von Zusatzkosten unmittelbar behoben.
- Dienstfahrzeuge oder allgemeine Transportmittel, die laut Fahrplan verkehren (als allgemeine Transportmittel gelten nicht Boote, Flugzeuge oder Schneefahrzeuge) können für die Reparatur des Produkts oder den Austausch fehlerhafter Teile verwendet werden.
- Demontage- und Montagekosten für fest montierte Ausrüstungen am Einsatzort als normal angesehen werden.

### **WENN EIN FEHLER AUFTRITT**

Wenn ein Fehler während der Garantiezeit auftritt, hat der Kunde den Fachhändler oder den autorisierten Servicepartner unverzüglich darüber zu informieren ([www.swegon.com/casa](http://www.swegon.com/casa)). Dabei ist anzugeben, um welches Produkt es sich handelt (Produktmodell, Typenbezeichnung in der Garantiekarte oder auf dem Typenschild, Seriennummer), und die Art des Fehlers sowie die Umstände, unter denen der Fehler aufgetreten ist, sind möglichst genau zu beschreiben. Wenn die Gefahr besteht, dass der Fehler Folgeschäden in der Umwelt verursacht, ist das Gerät sofort abzuschalten.

Eine Voraussetzung für die Gültigkeit der Garantie ist, dass der Hersteller oder sein Vertreter vor der Reparatur die Möglichkeit erhält, den Fehler, für den die Garantie in Anspruch genommen wird, zu besichtigen. Eine Voraussetzung für den Garantieanspruch ist außerdem, dass der Kunde nachweisen kann, dass die Garantie gültig ist (Kaufbeleg, Quittung). Garantieansprüche verfallen nach Ablauf der Garantiezeit, wenn sie nicht vorher schriftlich geltend gemacht wurden.

Swegon ILTO Oy, Asessorinkatu 10, FIN-20780 S:t Karins, [www.swegon.com/casa](http://www.swegon.com/casa), [unit.warranty@swegon.fi](mailto:unit.warranty@swegon.fi)

## EU-Konformitätserklärung

Wir,

**Swegon ILTO Oy**  
**Asessorinkatu 10**  
**20780 S:t Karins**  
**FINNLAND**

versichert hiermit, dass

**das Lüftungsgerät Swegon CASA W100B**

folgende EU-Richtlinien erfüllt:

Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)  
Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)  
EMV-Richtlinie (2004/108/EG)

und dass folgende harmonisierte Standards angewandt wurden:

EN 60335-1:2002 +A1:2004 +A11:2004 +A12:2006 +A13:2008 +A14:2010 +A15:2011 +A2:2006  
EN 60204-1:2006 +A1:2009  
EN 60034-5:2001 +A1:2007  
EN 55014-1:2006 +A1:2009 +A2:2013  
EN 55014-2:1997 +A1:2001 +A2:2008  
EN 61000-3-2:2006 +A1:2009 +A2:2009  
EN 61000-3-3:2008

Berechtigt zur Zusammenstellung der technischen Dokumentation:

Name: Mikko Jokinen  
Adresse: Asessorinkatu 10, 20780 S:t Karins  
E-Mail: mikko.jokinen@ilto.fi

**Datum:** S:t Karins 7.5.2013

**Unterschrift:**



Peter Stenström  
Geschäftsführer  
Swegon ILTO Oy

HINWEIS: Die ursprüngliche Handbuchsprache ist Englisch.





